

wamit

Ausgabe 82 | März 2017



Wasterkinger Mitteilungen

Inhalt / Impressum



Riegelhaus Unterdorfstrasse (Südansicht)
Foto: Kurt Gut

DIE SEITE DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN	4
GEMEINDEINFOS	7
THEMA	19
SCHULE	22
KIRCHE	31
VEREINE	37
ALLERLEI	57
AGENDA	66

Redaktionskommission

Enrico Brandenberger, Helga Gut,
Werner Honegger, Peter Zuberbühler

Redaktionsadresse

Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
044 869 06 05, wamit@bluewin.ch

Redaktionsschluss

1. Mai 2017, nächste Ausgabe: 1. Juni 2017

Auflage

310 Exemplare, erscheint viermal jährlich
(März, Juni, September, Dezember)

Druck

Druckbüro Rafz

Liebe Wasterkingerinnen, liebe Wasterkinger

2017 – schon mittendrin

Die Zeit seit dem Neujahrsapéro ist rasend schnell vergangen. Im Gemeinderat – wie auch beruflich – hat es in den letzten Wochen sehr viel Arbeit zu bewältigen gegeben. Persönlich hoffe ich, dass wir dafür bereits im ersten Quartal einige wichtige Weichenstellungen für dieses Jahr „erwirken“ können.

Üblicherweise setzt der Gemeinderat in einer der ersten Sitzungen im neuen Jahr die Jahresziele für das angebrochene Jahr fest. Aufgrund zahlreicher Vorbereitungsarbeiten im Vorfeld, konnten wir diesmal die Themen relativ rasch fixieren. Der „Wegweiser“ für unsere aktuelle Handlungsweise ist die nach aussen offen zugängliche Vision 2030 und die dahinterliegende Strategie die wir „uns“ gegeben haben. An anderer Stelle habe ich darüber schon öfters gesprochen oder geschrieben – somit verschone ich Sie hier davon.

Anbei möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick in die festgelegten Jahresziele und teilweise auch bereits eingeleiteten Massnahmen geben:

- Im Sozialen Bereich haben wir eine „kleine Konferenz“ der Sozialvorsteher vom Rafzerfeld initiiert, diese werden wir fortführen. In diesem Jahr loten wir mögliche Potentiale für eine übergreifende Zusammenarbeit aus.
- Für den Friedhof wollen wir in diesem Jahr prüfen, wie ein Gemeinschaftsgrab realisiert werden kann und dies wenn möglich 2018 umsetzen.
- Das Umbauprojekt „Kindergarten“ ist unsere grösste Herausforderung im Bereich der Liegenschaften. Hier wollen wir das Projekt und den Kredit dazu an der nächsten Gemeindeversammlung vorlegen. Sofern dies gutgeheissen wird, wollen wir mit dem Umbau beginnen.
- Die Massnahmen für den Hochwasserschutz werden uns nicht nur in diesem Jahr stark beschäftigen. Hier haben wir noch einige Schwierigkeiten in der Umsetzung zu lösen. Aktuell bereiten wir intensiv die Vorprojekte vor, welche nach Absegnung durch diverse kantonale Stellen in Bauprojekte umgesetzt werden. Ein Baubeginn in diesem Jahr ist vorgesehen – der Kanton wird dies mit dem Bewilligungsverfahren massgeblich beeinflussen.
- Im Bereich der gesamten Infrastruktur/Tiefbau versuchen wir einen Infrastruktur-Gesamtplan zu erstellen oder bestehende Instrumente zu aktualisieren. Hier wollen wir versuchen eine langfristige Planungssicherheit zu bekommen, sofern dies denn möglich ist.
- Eine spezielle Aufgabe in Bereich der Infrastruktur/Tiefbau haben wir uns mit der Erschliessung von Wasterkingen mit der Glasfaser gegeben. Unser erklärtes Ziel ist

Die Seite des Gemeindepräsidenten

es, eine „Fiber to the Building“-Lösung zu finden. Das wird ein sehr beschwerlicher Weg – jedoch denken wir, dass dies sinnvoll investierte Zeit ist.

- Weiter wird uns auch das Thema „Verkehr“ beschäftigen. Sei dies im Zusammenhang mit dem Rhein-Veloweg, den wir gerne durch unser Dorf geführt haben wollen. Oder aber im Zusammenhang mit unserem Busbetrieb – das ist für uns nicht zufriedenstellend, Gespräche dazu haben wir initiiert.
- Das Verkehrsthema bleibt für mich persönlich spannend. Als derzeitiger Co-Präsident vom Verein Umfahrung Eglisau versuche ich die Gemeinden vom Rafzerfeld verstärkt einzubinden und die Kommunikation „Richtung Zürich“ deutlich zu verbessern. P.S.: Die GV Verein Umfahrung Eglisau findet am 31. Mai in Eglisau statt. Neumitglieder oder Interessierte sind herzlich willkommen.
- Über all den Themen stehen drei Schlagworte:
 - Synergien sind willkommen aber nicht um jeden Preis zu suchen.
 - Als Dorfgemeinschaft wollen wir unabhängig und nach unseren Bedürfnissen entscheiden und funktionieren können.
 - Die wichtigsten Prozesse wollen wir selber steuern.

Dorffest 9. + 10. September 2017

Vor wenigen Wochen hat ein öffentlicher Informationsanlass zum Dorffest stattgefunden. Im Hintergrund sind bereits zahlreiche Arbeiten am Laufen. Die Vereine und Festwirtschaftsbetreiber zerbrechen sich derzeit den Kopf wie und womit sie die Gäste anlocken können und das OK versucht die Rahmenbedingungen für alle erträglich zu gestalten.

Zunehmend werden wir mit „Üses Dorffest“ nun auch nach aussen treten – wir haben uns ein interessantes Kommunikationskonzept gegeben. Wir hoffen, dass dies auch aufgehen wird ;-)



Auf jeden Fall erwarten wir zahlreiche Besucher in unserem schönen Dorf, die eine oder andere „Prominenz“ hat sich zumindest schon mal angemeldet.

Im Rahmen des Dorffests werden wir das Werk „Tourismusführer“ veröffentlichen. Unterdessen hat das Produkt einen schönen Namen - „Spaziergang durch's Dorf“. Vielleicht findet sich darin auch der eine oder andere „alte“ Wasterkinger Ausdruck? Wir sind gespannt!

Zum Schluss

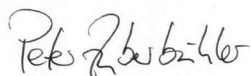
Haben Sie sich auch schon mit den Folgen von „Verschmutzung“ auseinandergesetzt? In der aktuellen Ausgabe des wamit finden Sie in der Rubrik „Thema“ einen Beitrag zur „Lichtverschmutzung“. Ein lesenswerter, interessanter Artikel, arran-

Die Seite des Gemeindepräsidenten

giert von Gemeinderat Rolf Meyer.

Liebe Wasterkingerrinnen, liebe Wasterkinger; Ihnen allen wünsche ich einen guten Restwinter, auf dass Ihnen das Heizöl oder das Brennholz nicht ausgeht! Apropos – die diesjährige Holzgant findet am Samstag, 20. Mai statt, dazu ist die ganze Dorfbevölkerung eingeladen – auch wenn Sie nichts kaufen sollten...

Herzliche Grüsse



peter.zuberbuehler@wasterkingen.zh.ch



Verein Umfahrung Eglisau

GV 31. Mai 2017, 20.00 Uhr

Kath. Pfarreizentrum Salomon Landolt-Weg 1,

8193 Eglisau



Aus dem Gemeindehaus

Bauwesen

In der Berichtsperiode wurden folgende baurechtlichen Bewilligungen erteilt:

- Marco Gut; Erstellung von Sichtschutzelementen beim Wohnhaus Meierwiesenstrasse 318
- Siegfried Zimmermann; Erstellung einer Sichtschutzwand beim Wohnhaus Edelmanstrasse 297

Gebühren

Gebührenfakturierung: Aufgrund der Ende Dezember versandten Gebührenrechnungen ergeben sich für das vergangene Rechnungsjahr folgende Erträge:

Gebührenart	Ertrag Fr.
Wasserzins	
Verkauf 28'516 m ³ à Fr. 1.70 (Vorjahr 31'194 m ³)	48'477.20
Wasserzählermieten	6'180.00
Wohnungs- und Betriebsgrundgebühren	18'830.00
Pauschalen für öffentliche Brunnen/Anlagen und Hydranten	4'600.00
Total	(VA 2016: Fr. 80'450.00) 78'087.20

Abwassergebühren

- nach Abwasseranfall, 26'568 m ³ à Fr. 1.40 (Vorjahr 28'980 m ³)	37'195.20
- Abwasserpauschalen	350.00
- Flächengebühren Private	12'796.95
- Zuschläge für Dach-, Sicker-, Platzwassereinleitung, Regenwassernutzung	4'034.10
- Flächengebühren Gemeindestrassen	4'640.40
- Flächengebühren Staatsstrasse	354.60
Total	(VA 2016: Fr. 72'400.00) 59'371.25

Abfall-Grundgebühren

77 Einpersonenhaushalte à Fr. 45.--
171 Mehrpersonenhaushalte à Fr. 65.--

Gemeinde

2 Einpersonenhaushalte ausserhalb Siedlungsgebiet à Fr. 32.50

7 Mehrpersonenhaushalte ausserhalb Siedlungsgebiet à Fr. 45.--

Total (VA 2016: Fr.15'100.00) 14'966.00

Total Gebührenfakturierung 152'424.45

Steuerabrechnungen

- Abrechnungen über die **Staats- und Gemeindesteuern 2008 - 2015** (SR-Abrechnungen): Anteil Politische Gemeinde: 22'020.20 (Voranschlag Fr. 15'000.00)
- Jahresabrechnung über die **Staats- und Gemeindesteuern 2016**
Diese zeigt eine einfache Steuer von brutto Fr. 1'026'524.00 (VA Fr. 980'000.00); daran partizipiert die Gemeinde nach Massgabe ihres Steuerfusses mit Fr. 431'140.15 (VA Fr. 411'600.00). Hinzu kommen Personalsteuern von Fr. 10'550.25 (VA Fr. 11'500.00)
Das Total der **Steuerrestanzen** beträgt Fr. 425'376.30 (Anteil Politische Gemeinde Fr. 83'481.80)
- **Quellensteuerabrechnung**; Anteil Politische Gemeinde Fr. 11'844.95 (VA Fr. 15'000.00)
- Abrechnung über **aktive und passive Steuerauscheidungen**; Anteil Politische Gemeinde aktive Fr. 2'783.40 (VA Fr. 1'000.00), passive -Fr. 6'253.15 (VA -Fr. 9'000.00)
- Abrechnung über pauschale Steueranrechnungen; Anteil Politische Gemeinde -Fr. 12.25 (VA -Fr. 50.00)

Grundstückgewinnsteuerertrag 2016

Fr. 69'341.00 (Voranschlag Fr. 20'000.00)

Weitere Bekanntmachungen

Im Übrigen hat der Gemeinderat

- am 3. Februar 2017 anlässlich der alle acht Jahre stattfindenden Jagdpachtversteigerung das Jagdrevier Wasterkingen der bisherigen Jagdgesellschaft, bestehend aus Fredi Spühler, Obmann, Wasterkingen, Rainer Spühler, Jagdaufseher, Wasterkingen und Daniel Spühler, Hüntwangen, zugeschlagen,
- für den umfassenden Umbau eines unter kommunalem Schutz stehenden ehemaligen Bauernhauses einen Sanierungsbeitrag von Fr. 1'000.00 gesprochen,

Gemeinde

- der Abtretung von 107 m² Land im Stieg (ehem. Hundever säuberungsplatz) zum Preis von Fr. 1'200.00 an die Wohngenossenschaft im Spitz zugestimmt,
- für die Überarbeitung des Verfahrens Ausgleichsgebiete (AGB/AGB+) im baulichen Zivilschutz einen Kredit von Fr. 6'200.00 bewilligt. Der entsprechende Auftrag wurde an das Ingenieurbüro calörtscher hirner, Eglisau, erteilt. In Abständen von zirka 5 Jahren ist das Verfahren AGB+ jeweils basierend auf den neusten Bevölkerungs- und Schutzplatzzahlen zu aktualisieren,
- für die Sanierung der Wasserversorgungs- Steuerungs- und Entkeimungsanlage und die Installation einer Reservoirbeleuchtung im Rahmen des Investitionsbudgets 2017 einen Kredit von Fr. 58'070.60 bewilligt,
- für den Ersatz von Fenstern, die Sanierung von zwei Türen und die Ausführung von Sanitärinstallationsarbeiten beim alten Schützenhaus (Schützenstube) im Rahmen des Liegenschaftenunterhaltsbudgets 2017 einen Kredit von Fr. 9'100.00 bewilligt. Die Arbeiten wurden an die Theo Graf AG, Rafz, Willy Spühler, Wasterkingen und Hans Dünki, Rafz, vergeben.

Bibliothek Wasterkingen

Es ist kalt draussen. In der Stube ist es gemütlich warm. Die beste Zeit um ein spannendes Buch zu lesen.

Sie haben aber gerade nicht die richtige Lektüre zuhause? Dann ist es höchste Zeit unserer Bibliothek einen Besuch abzustatten!

Wir haben viele Neuerscheinungen: Krimis, Romane und Kinderbücher; aber auch eine Vielzahl an Bestsellern und anderen lesenswerten Büchern. Kommen Sie vorbei und stöbern Sie!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 19.00 – 20.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 11.00 Uhr

im 2. Stock des Turnhallengebäudes

Wir freuen uns auf Sie!

Stephanie Felder



Einwohnerkontrolle

Der Einwohnerbestand betrug per 31. Januar 2017: **560 Personen**

Stimmberechtigte Männer	204
Stimmberechtigte Frauen	207
Total Stimmberechtigte	411

Ref. Stimmberechtigte	242
Kath. Stimmberechtigte	65
Andere	104

Aus Datenschutzgründen werden nur "Geschäftsfälle" publiziert, wozu die betroffenen Personen ihr Einverständnis gegeben haben.

In der Berichtsperiode ist **zugezogen**:

01.11.2016 Waldvogel, Reto, zugezogen von 8182 Hochfelden ZH

Im gleichen Zeitraum sind **weggezogen**:

05.12.2016 Frauenfelder, Marco, weggez. nach 8162 Steinmaur ZH

06.12.2016 Wächter, Beat, weggezogen nach 8340 Hinwil ZH

Gratulation

91. Geburtstag

07.05.2017 Landis-Hug, Werner, Chrätzlistrasse 74

Dem Jubilar wünschen wir von Herzen alles Gute!

*Einwohnerkontrolle Wasterkingen
Redaktionsteam und Gemeinderat*



Todesfall

18.11.2016 Spühler-Kälin, Jakob, geb. 22.12.1923, gest. 18.11.2016

Einwohnerbestand per 31.12.2016

nach Schweizer / Ausländerkategorie (inkl. Asylbewerber) / Geschlecht

Aufenthalts-Titel	Total	Männer	Frauen	Davon Jugendliche (unter 20 J)
Schweizer	501	247	254	98
Aufenthalter EU/EFTA-Abk.	24	10	14	5
Aufenthalter Drittstaaten	7	3	4	3
Niedergelassene EU/EFTA-Abk.	22	17	5	7
Niedergelassene Drittstaaten	5	0	5	2
Asylbewerber	3	2	1	1
Vorläufig Aufgenommene	0	0	0	0
Total	562	279	283	116

Hundeverbabgung 2017

Seit dem 1. Januar 2007 wird auf die Ausgabe von Hundekontrollmarken verzichtet, da diese mit der Einführung des Mikrochips ihre Bedeutung verloren haben.

Gemäss dem Gesetz über das Halten von Hunden ist die obli-gatorische Abgabe (Hundesteuer) jedoch immer noch bis spä-destens Ende März zu entrichten. Den uns bekannten Hunde-halterInnen haben wir die Hundesteuer Mitte / Ende Februar in Rechnung gestellt. Diese beträgt Fr. 130.-- für einen einzeln gehaltenen Hund; für jeden weiteren Hund im gleichen Haus-halt Fr. 180.--. Für verspätete Meldung pro Tier Fr. 40.--. Mel-dung HalterIn an AMICUS durch Gemeinde Fr. 50.--.

Erreicht ein Hund das Alter von 3 Monaten nach dem 30. Juni, so ermässigt sich die Hundesteuer um die Hälfte.



Wollen HundehalterInnen von der Hundesteuer gemäss § 25 Hundegesetz (z.B. Diensthunde) befreit werden, müssen diese ein schriftliches Befreiungsgesuch, **zusammen mit den nötigen Unterlagen** (z.B. Bestätigung des Arbeitgebers), bei der Gemein-deverwaltung einreichen.

Alle übrigen HundehalterInnen sind verpflichtet, ihre Hunde bis spätestens **31. März 2017** bei der Gemeinde anzumelden und die Hundesteuer zu bezahlen.

Gemeinde

HundehalterInnen melden ihre Hunde, die **älter als 3 Monate** sind, **innert 10 Tagen** bei der Wohnsitzgemeinde an und geben die erforderlichen Angaben bekannt.

Innert der gleichen Frist melden die HundehalterInnen der Gemeinde sowie der AMI-CUS (Tel.: 0848 777 100, Email: info@amicus.ch) direkt:

- a. Namens- oder Adressänderung des/der HalterIn
- b. Halterwechsel
- c. Tod des Hundes

SVA Zürich

Internationale Rentenberatung

Information für Einwohnerinnen und Einwohner

Sie sind oder waren beruflich in Deutschland, Österreich, Italien oder Liechtenstein tätig und haben Fragen zur Alters- oder Invalidenrente? Vom 28. bis 30. März 2017 bietet die SVA Zürich internationale Rentenberatungsgespräche an. Zusammen mit den Beraterinnen und Beratern der deutschen, österreichischen, italienischen und liechtensteinischen Rentenversicherung informieren die Experten der SVA Zürich über Fragen zur Altersrente, zur Invalidenrente und über die Sozialversicherungsansprüche nach dem Gemeinschaftsrecht. Es handelt sich um ein Angebot, das von der deutschen Rentenversicherung in Zusammenarbeit mit der SVA Zürich realisiert wird.

Wir empfehlen das Beratungsangebot für Personen ab ca. 55 Jahren.



Datum und Zeit

Dienstag	28. März 2017	09.00 – 18.30 Uhr	D, A, I
Mittwoch	29. März 2017	09.00 – 18.30 Uhr	D, A, I
Donnerstag	30. März 2017	09.00 – 15.00 Uhr	D, FL

Ort

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Terminvereinbarung

Da die Nachfrage gross ist, müssen die Gesprächstermine telefonisch reserviert werden. Interessierte können unter der Tel. Nr. 044 448 58 90 einen Termin vereinbaren.

Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Hunde Hinterlassenschaft

Wohin damit?

Was machen mit einem gefüllten Hundekotbeutel, wenn man mit dem Hund zu Fuss unterwegs ist?

(Soll ja hin und wieder mal vorkommen.....)



Dies hat sich wohl der- oder diejenige HundehalterIn ebenfalls gefragt. Nur ist diese Person leider nicht ganz auf die richtige Lösung gekommen, deshalb hier eine Auswahl von Lösungen (Nur eine Antwort ist richtig!):

- a) Gefüllter Hundekotbeutel in die Wiese/den Wald werfen.
- b) Gefüllter Hundekotbeutel bei einem Grenzstein deponieren und hoffen, dass jemand diesen wegräumt.
- c) Gefüllter Hundekotbeutel bis zum nächsten Sac-O-Mat (Robi-dog) -Kasten oder mit nach Hause tragen und dort entsorgen.

Liebe Hundehalterinnen und Hundehalter

Es sind wieder einmal einige Reklamationen betreffend Fehlverhalten von wenigen Hundehaltern bei der Gemeindeverwaltung eingetroffen! Wir wissen natürlich, dass der Grossteil der Hundehaltenden weiss, was sich gehört und was nicht. Aber um auch noch die paar wenigen zu erreichen die es anscheinend nicht (mehr) wissen, hier nochmals die Verhaltensregeln betreffend Hundekotbeseitigung:

Bitte benützen Sie auf dem Hundespaziergang Sac-O-Mat-Säcke. In unserer Gemeinde befinden sich an verschiedenen Orten Sac-O-Mat-Behälter zur Entsorgung von Hundekot. Hundekot auf Trottoirs, Spazierwegen, Kinderspielwiesen oder im Kulturland (oder einfach gesagt überall) ist für jedermann ärgerlich, auch für Hundehalter die sich korrekt verhalten!

Benützen Sie deshalb diese Behälter und werfen Sie den Beutel nicht ins Kulturland oder in den Wald. Sie tragen so entscheidend dazu bei, dass eine Verschmutzung durch Hundekot und gesundheitliche Risiken aus der Übertragung von Krankheitserregern im Hundekot weitgehend vermieden werden. Verantwortungsvolles Handeln, Sorgfalt und Rücksichtnahme der HundehalterInnen werden von den Landwirten und Nicht-Hundehaltenden geschätzt und fördern die gegenseitige Toleranz. Im Übrigen ist dies klar im Hundegesetz des Kantons Zürich vom 14. April 2008 unter § 13 geregelt.

Gemeinde

Nachstehend der genaue Wortlaut dieses Paragraphen:

1. Wer einen Hund ausführt, muss ihn so beaufsichtigen, dass Kulturland und Freizeitflächen nicht durch Kot verschmutzt werden.
2. Kot ist in Siedlungs- und Landwirtschaftsgebieten sowie auf Strassen und Wegen korrekt zu beseitigen.

Wir danken all jenen, welche die Hinterlassenschaften ihres Hundes aufnehmen und korrekt entsorgen....

....für diejenige, die nicht wissen, welche Behälter gemeint sind haben wir untenstehend noch die gängigsten Modelle abgebildet.



oder



**Die 3D-seismischen Messungen der Nagra im Standortgebiet Nördlich Lägern sind abgeschlossen.
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.**



Koordinationsbüro
Hansruedi Fisch
Gratistelefon 0800 437 333
E-Mail: seismik@nagra.ch
Postadresse:
Nagra «Seismik»
Postfach 280
Hardstrasse 73
5430 Wettingen
www.nagra-blog.ch

nagra ●

Freitag, 7. April 2017 - Gastspiel der



Näppibühne



im Dorfhuus in Wasterkingen

mit einer Komödie von Jürgen Baumgarten

Künschtlerpäch

Bearbeitet von
Etienne Meuwyl
Inszeniert von
Jan von Rennenkampff
Theaterverlag Kaliolabusto



Beginn der Vorstellung 20.00 Uhr

45 Minuten vor Theaterbeginn und zwischen den Pausen bietet der Volleyballclub Verpflegungsmöglichkeiten an.

Ein Flyer wird rechtzeitig in alle Haushalte verteilt.

Vorverkauf ab 20. März 2017
Gemeindeverwaltung
Vorwiesenstrasse 172, 8195 Wasterkingen
Montag – Freitag, 09:30 – 12:00 Uhr
☎ 044 869 08 25

Standort Zürcher Unterland (StaZU)

Ende 2016 waren 29 Gemeinden im Perimeter der Planungsgruppe Zürcher Unterland (PZU) sowie 5 Gemeinden (+1) ausserhalb des Perimeters Mitglied von StaZU. Zudem hat die Organisation 5 Partner, 77 Firmenmitglieder (+2) und 8 Gönner.

Der mit den Mitgliedsgemeinden am 31. Mai 2016 durchgeführte «Round Table» brachte wichtige Erkenntnisse. Er bestätigte die Ansicht des Vorstands, den Fokus auf die Bereiche Wirtschaft und Tourismus/Naherholung zu legen. Deutlich wurde zudem, dass der Verkehr für viele Gemeinden ein wichtiges Thema ist. Ausserdem wurde der Wunsch nach mehr Sichtbarkeit und einer besseren Vernetzung für Firmen geäussert. Um die Mitgliedsgemeinden intensiver in die Steuerung einzubeziehen und darzulegen, welche Unterstützung StaZU anbieten kann, wurden von November 2016 bis Januar 2017 dezentrale «Round Tables» durchgeführt. Sie verliefen äusserst konstruktiv und geben dem Vorstand wichtige Inputs.

Wichtiger Höhepunkt war wie gewohnt die Generalversammlung im Frühling. Die Generalversammlung fand bei der Streng Plastic AG in Niederhasli statt und bot Gelegenheit, die hochmodernen Werke zu besichtigen. Die Herbsttagung widmete sich dem Thema Wasser und ermöglichte die Begehung des Pumpwerks und der Grundwasseranreicherung im Rafzerfeld.

Neben Bülach, Bachenbülach, Dielsdorf, Niederhasli und Rafz hat seit kurzem auch Wasterkingen ein dezentrales Tourismusbüro in Form einer kompakten Theke mit Tipps für Ausflüge und Freizeitgestal-

tung. Die Mitarbeitenden der betreffenden Gemeinden nahmen während eines halben Tages an einer Weiterbildung mit Erfahrungsaustausch teil. Seit Frühjahr 2016 ist die neue, mobileoptimierte Homepage von StaZU online (www.zuercherunterland.ch). Ergänzend wurden sechs Ausgaben des neuen E-Mail-Newsletters mit Tipps zu Freizeit, Kultur und Ausgehen veröffentlicht.

Die Geschäftsstelle von StaZU stellt für die Region Zürcher Unterland den Kontakt zum Amt für Wirtschaft des Kantons und zu den anderen Standortorganisationen sicher. Zudem leitet sie die eingehenden Anfragen für Ansiedlungen an alle Mitgliedsgemeinden weiter.

cdg



KZU Kompetenzzentrum

Pflege und Gesundheit

AIDA-Care

Mitte April startete das KZU das von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich massgeblich mitfinanzierte Pilotprojekt für AIDA-Care. Die individuellen Ressourcen von Menschen, die demenzielle Symptome zeigen, sollen soweit gestärkt werden, dass sie weiterhin in ihrem angestammten Umfeld wohnen und leben können.

Die betagte Frau M. ist schon seit Wochen nicht mehr am Postschalter erschienen. Sie war regelmässige Kundin und machte Einzahlungen. Bei den letzten Kundenkontakten war der Schaltermitarbeiterin A. aufgefallen, dass Frau M. verwirrt wirkte und die mitgebrachten Dokumente durcheinander waren. Frau A. macht sich Sorgen. An wen sollte sie sich wenden?

AIDA-Care als Anlaufstelle

AIDA steht für "Aufsuchende Individuelle Demenz-Abklärung". Die Gesundheitsdirektion hat dem KZU dafür einen Leistungsauftrag erteilt. 14 Gemeinden beteiligen sich am Pilotprojekt. Das KZU stellt eine diplomierte Pflegefachfrau mit spezifischer Weiterbildung und eine Psychiaterin mit geriatrischem Fachwissen. Bei Fragen oder Sorgen bezüglich eventuell demenziell bedingter Persönlichkeitsveränderungen ist AIDA-Care des KZU Anlaufstelle für Angehörige, Hausärzte, Spitex, Pro Senectute, Nachbarn und so weiter; aber auch für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB).

Vielversprechend angelaufen

Etwas mehr als ein halbes Jahr nach der Lancierung von AIDA-Care hat sich das

KZU Team mit sieben Meldungen befasst und mit den Betroffenen Kontakt aufnehmen können. In sechs Fällen konnten die persönlichen Ressourcen der betroffenen Personen und ihres sozialen Netzes soweit gestärkt werden, dass ein Verbleib in der eigenen Wohnung weiterhin möglich blieb. Eine Person musste der Obhut fachlicher Betreuung übergeben werden. „Die Nachfrage nach Leistungen von AIDA-Care entspricht unseren Erwartungen“, sagt Marlies Petrig, Leiterin Health Care Services des KZU. „Die hohe Erfolgsquote zeigt, dass AIDA-Care nicht nur für die Lebensqualität und Sicherheit der Betroffenen wertvoll ist, sondern auch die für die Langzeitpflege verantwortlichen Gemeinden entlasten kann.“

Unspektakulär aber wichtig

Im KZU-Gebiet ist seit Projektstart pro Monat durchschnittlich eine Person von AIDA-Care betreut worden. Auf den ersten Blick erscheint das wenig spektakulär. Für die Betroffenen und ihr Umfeld ist der Erfolg von AIDA-Care aber ein entscheidendes Element der künftigen Lebensgestaltung. „Es ist ein grosser Unterschied, ob sie weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung leben können, oder ob sie in die Obhut einer psychiatrischen Einrichtung gebracht und später in ein Pflegeheim eingewiesen werden“, betont Claudia Knöpfel, Pflegefachfrau und Beratungsperson von AIDA-Care beim KZU.

Autonomie stärken

AIDA-Care beansprucht rund 10% der

Gemeinde

Arbeitszeit von Claudia Knöpfel. Sie bespricht sich nach der Analyse der individuellen Situation einer Person mit Katharina Straubel, einer gerontopsychiatrisch spezialisierten Ärztin. Gemeinsam entwickeln sie sinnvolle Strategien, die mit Angehörigen und Betroffenen besprochen und weiterentwickelt werden. Ziel ist es stets, die Autonomie der Betroffenen zu stützen und die Ressourcen des Umfeldes soweit zu stärken, dass ein sicherer und würdevoller Verbleib zuhause möglich bleibt. „Das Projekt ist aus der nationalen Demenzstra-

tegie herausgewachsen“ – erläutert Marlies Petrig. Der Pilot wird wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. „Wir sind zuversichtlich“, schliesst Petrig, „dass AIDA-Care nach Ablauf der Pilotphase ab 2018 in den regulären Betrieb übergehen kann. Zu offensichtlich sind die Vorzüge für Betroffene und Gemeinden.“

Auskunftsperson:

Marlies Petrig

Leiterin Health Care Services des KZU

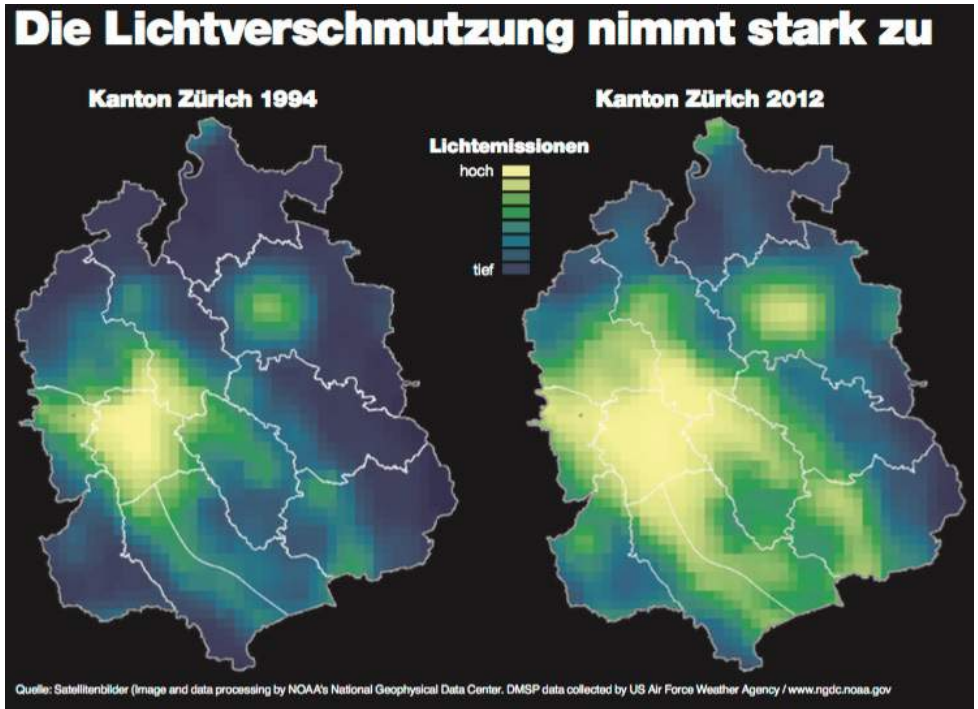
Telefon: 044 838 52 14

Die Anlaufstelle

AIDA-Care des KZU ist Anlaufstelle für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Bassersdorf, Bülach, Embrach, Freienstein, Höri, Hüntwangen, Lufingen, Niederglatt, Nürensdorf, Oberglatt, Opfikon, Rorbas, Wasterkingen, Winkel. Telefon: 044 838 51 84, E-Mail: aida-care@k-z-u.ch

Das KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit mit Sitz in Bassersdorf ist eine öffentlich-rechtlich organisierte interkommunale Anstalt. Ihr gehören 20 Gemeinden aus dem Zürcher Unterland an. Das KZU betreibt Pflegezentren in Bassersdorf und Embrach mit total 240 Plätzen. Weitere 16 Plätze werden in Pflegewohnungen im Zentrum Bären in Nürensdorf angeboten. Das KZU bietet vorwiegend älteren, pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause und führt ein breites Angebot an ambulanten Dienstleistungen. Es bietet verschiedene spezialisierte Angebote, darunter Pflegeplätze für Menschen mit Demenz. Das Pflegezentrum Bächli führt das Label „Qualität in Palliative Care“. Das KZU beschäftigt rund 450 Mitarbeitende und bildet jährlich rund 90 Lernende und Studierende in zehn verschiedenen Berufsgruppen aus.

Lichtverschmutzung



Haben Sie sich auch schon Gedanken darüber gemacht, wo der Ursprung für das zunehmende Bedürfnis nach immer mehr Licht in Aussenräumen liegt?

Licht wird vielfach mit vermeintlicher Sicherheit gleichgesetzt. Es ist jedoch kein objektiver Zusammenhang zwischen der Häufigkeit von Kriminalfällen und der Lichtmenge nachweisbar.

Künstliches Licht in der Umwelt, oder eben umgangssprachlich „Lichtverschmutzung“, ist über die letzten Jahre zu einem Thema geworden, welches die Öffentlich-

keit zunehmend beschäftigt.

Es geht dabei grundsätzlich um den fortschreitenden Trend von Aufhellungen an Orten wo das Licht nicht unbedingt nötig ist. Dies im privaten wie im öffentlichen Raum. Die mit Satelliten gemessenen Lichtemissionen (ausgedrückt in Radiance) geben an wie viel Licht in der Nacht von der Erde ins All abgegeben wird.

Zwischen 1994 und 1997 haben die Lichtemissionen in der Schweiz um fast 40% zugenommen. Während einer mehr oder weniger stabilen Phase nehmen die

Thema

Werte ab 2007 wieder markant zu.

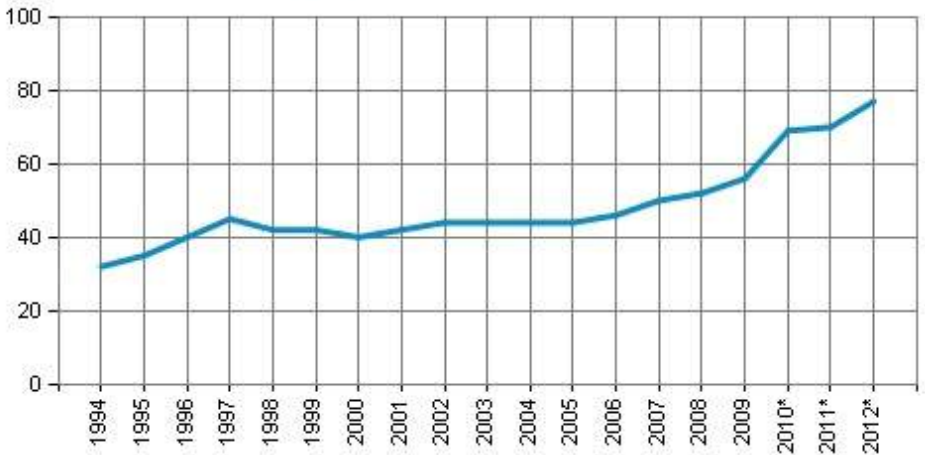
Zu viel Licht kann der Gesundheit schaden und die innere Uhr stören. Im Gesamtzusammenhang gesehen haben übermäßige Lichtemissionen Auswirkungen auf Menschen, Tiere, Pflanzen, Lebensräume

und Negativfolgen auf die Artenvielfalt generell.

Künstliches Licht in der Nacht beeinträchtigt Lebensräume nachtaktiver Tiere und sind tödliche Fallen für Insekten, Zugvögel und andere Wildtiere.



Bewertung des Zustandes ☹ negativ
Bewertung der Entwicklung ☹ negativ



Durchschnittliche Lichtemissionen
in der Schweiz in Radianc

* Die Daten stammen von unterschiedlichen Satellitenplattformen und sind deshalb nicht vollständig mit den vorherigen Jahren vergleichbar.

Quelle: BAFU: Landschaftsbeobachtung Schweiz

Thema

Es führt zudem zu

- Zerstörung von natürlich wahrnehmbare Landschaften wie Sternenhimmel
- Kursverlust und Orientierungsproblemen bei Zugvögeln
- Verschiebung von Brutzeiten lokaler Vögel
- Weniger effizienterer Nahrungssuche bei Fledermäusen
- Weglocken von Insekten aus ihren natürlichen Lebensräumen
- Weniger Zeit für Nahrungssuche und Paarungsaktivitäten bei Amphibien

Welchen Beitrag können wir leisten, um der Nacht ihre Dunkelheit zu lassen?

- Generell unerwünschte Emissionen vermeiden (SIA 491:2013)
- Möglichst keine Beleuchtung von Naturräumen
- Keine Beleuchtung von Fassaden
- Geschlossene Leuchten mit angepasstem Lichtspektrum ohne UV- und Blauanteil

Als Gemeinde wird uns dieses Thema beim Ersatz konventioneller Beleuchtungskörper durch LED in der Zukunft weiter beschäftigen. Ein flächendeckender Ersatz rechnet sich jedoch trotz Kosten- und Energieeinsparung zum heutigen Zeitpunkt noch nicht.

Rolf Meyer

Quellen: Bafu; AWEL, BirdLife Schweiz; Energie Schweiz, DarkSky Switzerland



Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld SUR

Worte der Präsidentin

Der Beginn des neuen Jahres in der SUR, insbesondere in der Schulbehörde, war geprägt von der laufenden Gesamtschulraumplanung.

Geplante Veranstaltungen konnten terminlich nicht wie vorgesehen durchgeführt werden, da die Aufbereitung des dazu notwendigen Zahlenmaterials mehr Zeit als vorgesehen in Anspruch nahm. Im Januar fanden zwei Veranstaltungen zur Gesamtschulraumplanung statt, bei welchen die Vertreter der drei Politischen Gemeinden und die RPK der SUR aktiv mitgewirkt haben. Dabei standen nicht ausschliesslich die Finanzen, sondern auch Grundsatzdiskussionen im Zusammenhang mit der Pädagogischen Ausrichtung unserer Primarschule im Zentrum.

Die Schulbehörde der SUR beschloss an ihrer Sitzung im Februar 2017 die Strategie zur Gesamtschulraumplanung und einen Antrag des Zweckverbandes „Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – SUR“, betreffend Priorisierung des Areals Schlafapfelbaum in Eglisau als Standort für ein gemeinsames Sekundarschulhaus.

Am Montag, den 20. März 2017 um 20:00 Uhr findet in der Aula des Schulhauses Landbüel eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Strategie Gesamtschulraumplanung der SUR statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Anne Rusconi
Präsidentin der Schulbehörde SUR

Schulbehörde Unteres Rafzerfeld

Achtung: neues Datum

**Einladung
zur öffentlichen Informationsveranstaltung
Gesamtschulraumplanung**

Montag, 20. März 2017, 20:00 Uhr
Aula Landbüel, Wil

Schulbehörde Unteres Rafzerfeld

Schulgemeindeversammlungen 2017

Montag, 12. Juni 2017, 20:00 Uhr in der Aula Landbüel

Ordentliche Schulgemeindeversammlung (Rechnung 2016)

Montag, 4. Dezember 2017, 20:00 Uhr in der Aula Landbüel

Ordentliche Schulgemeindeversammlung (Voranschlag 2018)

Wir freuen uns, Sie an den Schulgemeindeversammlungen zu begrüßen.

Schulbehörde Unteres Rafzerfeld

Ferienplan 2017 bis 2019

2017	Beginn Schuljahr 2017/18	Mo	21.08.2017			
	Herbstferien (KW 41+42)	Mo	9.10.2017	bis	Fr	20.10.2017
	Weiterbildungstag	Mi	22.11.2017			
	Weihnachtsferien (KW 52+01)	Mo	25.12.2017	bis	Fr	05.01.2018
2018	Sportferien (KW 9+10) Skilager in der ersten Ferienwoche	Mo	26.02.2018	bis	Fr	09.03.2018
	Karfreitag / Ostern	Fr	30.03.2018	bis	Mo	02.04.2018
	Frühlingsferien (KW 17+18)	Mo	23.04.2018	bis	Fr	04.05.2018
	Weiterbildungstage	Di	08.05.2018	bis	Mi	09.05.2018
	Auffahrt (+ Brücke)	Do	10.05.2018	bis	Fr	11.05.2018
	Pfingstmontag	Mo	21.05.2018			
	Sommerferien (KW 29-33)	Mo	16.07.2018	bis	Fr	17.08.2018

2018	Beginn Schuljahr 2018/19	Mo	20.08.2018			
	Herbstferien (KW 41+42)	Mo	8.10.2018	bis	Fr	19.10.2018
	Weiterbildungstag	Mi	21.11.2018			
	Weihnachtsferien (KW 52+01)	Mo	24.12.2018	bis	Fr	04.01.2019
2019	Sportferien (KW 9+10) Skilager in der ersten Ferienwoche	Mo	25.02.2019	bis	Fr	08.03.2019
	Karfreitag / Ostern	Fr	19.04.2019	bis	Mo	22.04.2019
	Frühlingsferien (KW 17+18)	Di	23.04.2019	bis	Fr	03.05.2019
	Weiterbildungstage	Di	28.05.2019	bis	Mi	29.05.2019
	Auffahrt (+ Brücke)	Do	30.05.2019	bis	Fr	31.05.2019
	Pfingstmontag	Mo	10.06.2019			
	Sommerferien (KW 29-33)	Mo	15.07.2019	bis	Fr	16.08.2019

Die Schulbehörde informiert

Aus der Sitzung vom 17. Januar 2017

Ferienplan 2017 bis 2019

Die Schulbehörde hat den Ferienplan 2017 bis 2019 genehmigt. Den detaillierten Plan finden Sie auf der Homepage (Toprubriken – Ferienplan).

Abnahme Kontrollbericht 1. Halbjahr 2016

Die Schulbehörde hat den Kontrollbericht über die Kassenrevision für das erste Halbjahr 2016 abgenommen.

Aus der Sitzung vom 13. Dezember 2016

Sitzungstermine Schuljahr 2017/18

Die Schulbehörde hat die Sitzungstermine für das Schuljahr 2017/18 genehmigt. In diesem Zusammenhang informieren wir Sie über die Termine der Gemeindeversammlungen:

- Montag, 4. Dezember 2017 (Voranschlag 2018/Festlegung Steuerfuss)
- Montag, 4. Juni 2018 (Jahresrechnung 2017)

Teuerungszulagen und Lohnentwicklung kommunale Mitarbeitende ab 1. Januar 2017

Die Schulbehörde hat über die Lohnentwicklung der kommunalen Mitarbeitenden per 1. Januar 2017 beschlossen. Dabei orientierte sich die Behörde an den kantonalen Vorgaben.

Aus der Sitzung vom 8. November 2016

Bibliothek: Änderung Leistungsvereinbarung mit der Einwohnergemeinde Wil

Die SUR hat der Einwohnergemeinde Wil bisher für die Benützung der Gemeindebibliothek eine Pauschale entrichtet. Im Sinne einer korrekten und transparenten Entschädigung wird neu der effektive Aufwand gemäss Stundenrapport und eine Pauschale an die Medienbeschaffung verrechnet.

Beiträge von verschiedenen Schulklassen

Gefaltete Geschichten



Wenn Sie nächstes Mal der Bibliothek einen Besuch abstatten, werden Sie vielleicht von den hängenden Gebilden überrascht sein. Es sind Faltarbeiten der beiden 4. Klassen von Wil, sogenanntes Origami. Das Wort Origami stammt aus dem Japanischen und setzt sich aus *oru* = falten und *kami* = Papier zusammen. Normalerweise wird bei dieser Faltechnik nur Papier verwendet. Wir haben diese Rhomben mit ein paar lehrreichen Details versehen und so ein Recycling Projekt daraus gemacht.

Folgende Fragen und Antworten haben die Schülerinnen und Schüler im Handarbeitsunterricht selber erarbeitet:

1. Welche Materialien verwendeten wir für unser Kunstwerk?

Wir benutzten ein altes Buch, das nicht mehr gelesen wurde, ein Falzbein, Holzperlen, ein Textilband und Wolle.

2. Wie lange haben wir gebraucht, um das Buch zu falten und warum?

In etwa einem halben Jahr haben wir 250 bis 300 Seiten gefaltet. Wir brauchten zuerst ein paar Lektionen, bis wir wussten, wie man diese Seiten genau faltet, damit der Rhombus gleichmässig wird. Danach haben wir das Buch nur noch als Zwischenarbeit gefaltet.

3. Was gefällt Euch am Kunstwerk am besten?

Die meisten Kinder mochten den Rhombus und das selber gewickelte Zötteli.

4. Was hat der Titel unserer Ausstellung mit dem Buch zu tun?

Jedes Buch birgt eine eigene Geschichte, die wir dann sorgsam gefaltet haben.

Handarbeit Wil, Jeannette Mock

Räbeliechtliumzug in Hüntwangen 2016

Am Donnerstag, den 10. November um 8 Uhr morgens, trafen wie immer die ersten Kinder im Schulhaus ein. Da ihnen beim Öffnen der Schulhaustüre ein intensiver Geruch entgegen wehte, wurde sofort heftig über die möglichen Gründe diskutiert. Die Räben waren da! Mit dieser Erkenntnis begann die Vorfreude auf den Räbeliechtliumzug und hielt bis zum Abend an, als er endlich stattfand. Eifrig wurde in allen Klassen (auch Kindergarten) den ganzen Tag hindurch ausgehöhlt, verziert und zwischendurch auch einmal ein Stück gegessen. Ein grosses Dankeschön an alle Mamis und die 4. Klasse aus Wasterkingen, die fleissig mithalfen, solch wunderschöne



Räben zu schnitzen.

Leider spielte dieses Jahr das Wetter nicht mit. So regnete es um 18 Uhr in Strömen. Doch wir trotzten der Witterung und machten uns gut eingepackt mit guter Laune auf den Weg.

Umso mehr freuten sich nach dem Umzug alle, einige vielleicht insgeheim bereits während, auf die Festwirtschaft, die auch dieses Jahr vom Elternrat organisiert wurde. Die Schüler genossen ihr obligatorisches Wienerli und dazu einen heissen

Orangenpunch. Zusätzlich zu den Würstchen wurde dieses Jahr auch eine feine Kürbissuppe und diverse Kuchen angeboten. Aufgrund des strömenden Regens, wurden im Schulhauskeller kurzerhand Tische und Bänke aufgestellt. So konnte man sich nach dem langen Räbeliechtlimarsch im Trockenen gemütlich aufwärmen und zusammensitzen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim Elternrat (Carolyn Streckeis und Ursina Habegger) für die reibungslose Organisation und aktive Mithilfe bedanken.

Eine kleine Umfrage bei den Kindergärtlern und Schülern zum Räbeliechtliumzug hat ergeben:

Gut gefallen hat ihnen

- das Marschieren mit den Räbeliechtli
- die vielen leuchtenden Räbeliechtli, trotz Regen
- die Trommler
- das Singen auch wenn viele Lieder weglassen wurden
- das anschliessende Wienerli und Kuchen essen
- dass die Kindergärtler und die 3. Klässler miteinander laufen durften

Nicht so lustig fanden sie

- dass es regnete
- dass sie so weit gehen mussten
- dass Frau Dorer die Gitarre im Schulhaus lies (Regen)
- dass bei einigen Kindern die Kerze immer wieder ausging

*Barbara Morf für das
Schulhausteam Hüntwangen*

A christmas carol

„A christmas carol“ so hiess das Weihnachts-Theaterstück, welches die 3. Klasse aus Hüntwangen für ihre Eltern, Verwandten und Bekannten vor den Weihnachts-



ferien im Kirchgemeindehaus in Hüntwangen aufführte.

Jeden Dienstagnachmittag nach den Herbstferien probten und stellten wir Requisiten für die verschiedenen Szenen her. Dies fand nicht wie üblich im Schulzimmer statt. Nein, wir durften an diesen

Nachmittagen die Räume im Kirchgemein-

dehaus benützen. Vielen Dank!

Für die Schüler waren die Nachmittage sehr spannend, aber auch intensiv. Sie mussten konzentriert bei der Sache sein. Zwei Gruppen studierten und übten Szenen ein, eine weitere bastelte die verschiedenen Requisiten. Am Ende des Nachmittags wurden alle eingeübten Szenen zusammengefügt und vorgespielt.

In kurzer Zeit stellten die 3. Klässler ein witziges und lustiges Stück auf die Beine und machten erste Erfahrungen wie man sich auf der Bühne und vor Publikum präsentiert. Zum Dank spendeten die Zuschauer tosenden Applaus!

*Barbara Morf und
Reto Bättig*

Waldtag im Herbst (11.11.)

Die 4. - 6. Klasse aus Wil verbrachte den Waldtag im Herbst bei feuchtem Wetter. Wir suchten erst auf dem Gemeindeboden unseren Weihnachtsbaum aus und erfuhren, wie lange die Rot-, Blau- und Nordmanntannen in der Baumschule wachsen, bis sie in unsere Stuben kommen.

Nach der Znüni-Pause führten wir die



neuen 4. Klässler in unser Waldstück im Rafzerwald ein und wir staunten, was wir schon geleistet hatten in den vergangenen 4 Jahren! Heute setzten wir Kletterpflanzen, die im Sommer den Sandbienen Nahrung geben, ganz in der Nähe unseres Wildbienenhotels aus vergangenen Jahren.

Am Nachmittag, nach dem Mittagessen, wo wir viele Würste auf unserem grossen Feuer in der Forsthütte Rafz brieten,



Schule

machten wir zwei grosse Bilder auf der nahen Wiese (Landart) und freuten uns über die gelungenen Werke - beide Gruppen, die Mädchen und die Knaben, waren stolz auf

ihre Arbeit, denn trotz windigen und leicht nieselnden Verhältnissen fotografierte der Förster zwei tolle Bildnisse ganz aus Natur gemacht!

Volleynight 2016

Die Volleynight fand am 2. Dezember 2016 statt und es waren fast alle Schülerinnen und Schüler der Sek dabei. Wir haben uns alle um 17:45 Uhr versammelt und aufgewärmt. Danach gab es eine kleine Ansprache von Frau Schweizer - dann ging der Abend los.

Ich habe ein paar Interviews gemacht und es war schnell klar, dass alle Spieler vor dem ersten Spiel nervös waren. Ich habe mit der Gruppenchefin Jara W. von den "Unicorns" gesprochen und sie war nach ihrem ersten Spiel enttäuscht, aber umso motivierter für das nächste. Sie hat mir auch erzählt, dass sie das Spiel sehr angespannt fand. „Beim nächsten Spiel müssen wir einfach noch ein bisschen besser im Team arbeiten“, meinte sie.

Die Gruppe "Gits eine?" hat das Lehrer-

team geschlagen und somit einen freien Nachmittag gewonnen und war überglücklich. Sie waren vor dem Spiel gegen die Lehrer aufgeregt, denn alle kannten den Preis, den man gewinnen konnte. Ich habe mit Frau Rüegg aus dem Lehrerteam gesprochen und sie war vor dem Spiel ebenfalls nervös und wollte endlich spielen. „Wir müssen die Lücken noch besser füllen, weil die Bälle immer dorthin gefallen sind, wo es ein Loch hatte“ meinte sie.

Insgesamt hat die Volleynight allen Teilnehmern sehr gut gefallen. Ich fand alle Spiele sehr spannend und meistens auch sehr fair. Es ist toll, dass es solche Anlässe in der Schule gibt und freue mich schon aufs nächste Mal.

Text und Bild: Malina Frey, 1A

Die Gewinner der Volleynight: Team „Bert 800“



ZVV Rally 5./6. Klasse Habegger

Die ganze Klasse ging in Gruppen selbstständig auf eine Reise mit dem ÖV. Die Reiseroute hatten wir vorher im Unterricht geplant und Herr Habegger hatte uns Tickets gegeben, die für einen ganzen Tag gültig waren.

Es war ein trüber Morgen als wir mit der S9 Richtung Zürich Hauptbahnhof fahren. Es lag Spannung in der Luft, denn niemand von uns wusste wie der Tag enden würde. Als wir am HB ankamen, suchten wir fieberhaft nach Tram 4, welches uns zum Grossmünster bringen sollte. Schnell stiegen wir ein und fuhren zum Helmhaus. Vom Helmhaus aus gingen wir einige Treppen nach oben, bis wir vor dem Grossmünster standen. Wir sahen sofort, dass das Grossmünster noch geschlossen war. Wir beschlossen spontan am Bahnhof auf den Zug nach Adliswil zu warten. Als der Zug um 9:54 Uhr auf Gleis 21 ankam, stiegen wir ein, froh ins Warme zu kommen. Wir fuhren eine Station zu weit und waren ziemlich genervt darüber. Kurzerhand nahmen wir den nächsten Zug in die andere Richtung und stiegen diesmal richtig in Adliswil aus. In Adliswil angekommen liefen wir zur Gondel, die uns auf die Felsenegg brachte. Als wir oben ankamen, war es sehr kalt, die Bäume waren voller Raureif. Überrascht stellten wir fest, dass es hier oben sehr schön war. Doch wir konnten nicht lange von der schönen Aussicht schwärmen. Unten angekommen, rannten wir zur Bushaltestelle. Schnaufend und erschöpft setzten wir uns auf eine Bank in der Nähe der Türe, denn wir wollten nicht noch eine Haltestelle verpassen.

In Horgen liefen wir zum ersten Schiffs-

steg, den wir sahen. Plötzlich legten ca. 500m weiter zwei Fähren, die nach Meilen fuhren, ab. Da bemerkten wir schnell, dass wir am falschen Steg standen. Wir rannten los, ganz knapp schafften wir es noch auf die Fähre nach Meilen. Die Fahrt mit der



Fähre war sehr schön und für uns alle das Highlight des Tages.

Da wir ziemlich pressiert hatten und früher dran waren als geplant, konnten wir in aller Ruhe im Mac Donalds Mittagessen. Danach blieb noch Zeit das Grossmünster nochmals zu besuchen und sogar auf den Turm zu steigen. Die Aussicht war wunderschön, man konnte ganz Zürich und auch den Hauptbahnhof sehen.

Die ganze Reise war ein voller Erfolg und wir hatten grossen Spass mit unserer Gruppe.

Florian Jaggi

Erwachsenenbildung

Schulgemeinden Rafz und Unteres Rafzerfeld

Das neue Kursprogramm für das 2. Semester 2016/17 ist erschienen

Vielen Dank für die rege Teilnahme am Erwachsenenbildungsprogramm Herbst-/Wintersemester 2016. Die Erwachsenenbildung hatte ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Kursprogramm mit rund 30 Kursen zusammengestellt, wobei rund 320 Personen die zahlreichen Angebote genutzt haben. Wir hoffen, Sie konnten alle neue Inputs und Ideen mit nach Hause nehmen und hatten informative und lehrreiche Weiterbildungsstunden.

In der zweiten Januarwoche wurde das „gelbe Heftli“ mit dem Frühlings-/Sommer-Programm für 2017 bereits wieder an alle Haushalte verschickt.

Wir haben für Sie ein buntgemischtes Programm mit 28 Kursen zu den Themen Bewegung, Gesundheit, Kochen, Kreativ und Wissen zusammengestellt.

Wollten Sie schon immer einmal kreativ sein, einem Profi am Herd über die Schulter schauen, eine neue Sportart ausprobieren oder etwas für Ihre Gesundheit tun? Dann melden Sie sich doch zu dem einen oder anderen Kurs an; es gibt Vieles

zu lernen und Neues zu entdecken.

Neu können die Koch- und Kreativkurse auch als exklusive Gruppenkurse, z.B. als Geburtstagsgeschenk, gebucht werden. Falls Sie dies möchten, bitten wir Sie, mit der Schulverwaltung Rafz Kontakt aufzunehmen.

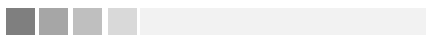
Bitte beachten Sie, dass der Anmeldeabschluss neu zwei Monate vor Kursstart ist. Ihre Anmeldungen nehmen wir gerne online entgegen.

Das aktuelle Programm finden Sie jeweils auf der Homepage der Schule Rafz:



<http://www.schule-rafz.ch/de/kursanmeldung>

Das Team der Erwachsenenbildung freut sich über eine rege Kursteilnahme.



Erwachsenenbildung

Schulgemeinden Rafz und Unteres Rafzerfeld

Kirche

gen dem Wandel der Zeit.

Darum gehen wir auf Spurensuche zu den Leuten, wo sie arbeiten und leben. Unser zweiter Sommerzyklus führt uns zu den Höfen. Wir treffen auf Menschen, die dort wohnen und arbeiten und werden gewahrt, was sie umtreibt.

Auf einfache, verständliche Art gestaltet sich das Zusammensein beim schlichten Vesper-Gebet mit kurzen, biblischen Impuls-Geschichten – um dann von der seelischen zur leiblichen Stärkung überzugehen.

„Gluschtig“ geworden? „Vesper bi de Lüüt“ lebt von denen, die sich daran freuen können, was andere zu erzählen wissen, oder sich selbst einbringen, was an diesen Orten rundum so geschieht; während womöglich das „unausgesprochene“ Abendmahl uns dankbar und gesprächig werden lässt.

Pfarrer Heinz Leu samt Kirchenpflege

Sommerfest!

Am Sonntag, 18. Juni 2017, feiern wir ab 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Hüntwangen (Vorderer Kirchweg 10) unser Sommerfest und laden Sie ganz herzlich dazu ein.

Alle zwei Jahre führen wir mit Hilfe von vielen Freiwilligen ein Benefizfest durch. Am letzten Frühlingfest war „mission 21“ im Rahmen ihres Jubiläums in unserem Fokus. In diesem Jahr wollen wir neu unser Gemeindeprojekt „Swiss Church in London“ und wie früher schon „Ethos Open Hands“ unterstützen, das Projekt unserer treuen Strickerinnen. Dazu laden wir Sie zu einem fröhlichen und geselligen Sommerfest ein.

Das Fest beginnt um **11 Uhr mit einem Gottesdienst.**

Ab 12 Uhr offerieren wir Ihnen gerne:

- Mittagessen
- Basar & unsere Höhepunkte
- Musikalische Darbietungen
- Anekdoten und Reden (Speaker's Corner)
- Cocktailbar & Lounge für Jugendliche
- Kinderprogramm mit Puzzlewettbewerb
- Kasperlitheater für die Kleinen
- Glacé-Velo
- Kaffee & Kuchen



Den Anlass beenden wir um ca. 16 Uhr.

Kirche

Wir sind dankbar, wenn unsere Freiwilligen ihr Selbstgeähtes, ihre Kunstwerke, ihre Backwaren und ihr Gestricktes einbringen und verkaufen. Der Erlös geht vollumfänglich an die erwähnten Werke. Wenn Sie weitere gewinnbringende Ideen haben (z.B. Second-Hand-Shop), melden Sie sich bei unserer Kirchenpflegerin Evelin Zürcher (043 433 58 27).

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme von jung bis alt an unserem Fest!

Was kommt bei uns Reformierten auf den Tisch?

„Reformiertes Kochbuch Unteres Rafzerfeld“

Dieser Frage möchte ich nachgehen. Kochen Sie gerne? Haben Sie Lust, zu einem reformierten Kochbuch etwas beizutragen? Sind Sie bereit, mir eines Ihrer Lieblingsrezepte zu verraten? Meine Vision ist es, ein Kochbuch mit den unterschiedlichsten Rezepten, von den unterschiedlichsten Personen zusammenzustellen. Dazu gehören die verschiedensten Gänge, von Vorspeise bis Nachspeise, aber auch verschiedenste Generationen, von jung bis alt.

Mich würde es sehr freuen, wenn sich eine möglichst bunte Mischung ergeben würde. Melden Sie sich doch einfach unverbindlich bei mir, wenn Ihnen dieses Projekt zusagt. Sie dürfen es auch gerne weitersagen!

Raphael Baumann, Sozialdiakon Ref. Kirche W-H-W, Vorderer Kirchweg 10,
8194 Hüntwangen, 079 175 93 88

Konfirmation vom Sonntag, 21. Mai 2017, 10.00 Uhr in der Kirche Wil

Wir freuen uns, neun junge Menschen zu konfirmieren:



Njaal Aase, Hüntwangen
Filippa Aeschbach, Hüntwangen
Nina Bachmann, Wil
Kai Benz, Wil
Marc Dober, Hüntwangen

Julian Eisenegger, Hüntwangen
Natascha Keller, Hüntwangen
Sandro Peyer, Hüntwangen
Aaron Stampa, Wil

Termine im 2017 zum Vormerken!

Konfirmation	Sonntag, 21.05.2017
Sommerfest	Sonntag, 18.06.2017
Kirchgemeindeversammlung	Sonntag, 25.06.2017
Kirchgemeindeversammlung	Sonntag, 19.11.2017

Kirche

Veranstaltungen der Kulturkommission

Samstag, 18. März: „Le donne virtuose“, 20.00 Uhr
im KGH Hüntwangen

Das „andere“ Streichquartett begeistert mit ihrem klassisch-romantischen Repertoire mit Jazz, Blues, Ragtime, Pop, Walzer und Tango.



Senioren-Nachmittag

Reservieren Sie sich das Datum für den letzten Senioren-Nachmittag. Er findet im Kirchgemeindehaus in Hüntwangen statt: Donnerstag, 23. März, 14 Uhr:

„Unser Repertoire wächst“, singen mit Ueli und Greti Brütsch

Kirchenchor Rafzerfeld

Öffentlicher Auftritt im Mai: Sonntag, 21.05., 17.00 Uhr

Katatengottesdienst in Wil



Agenda

Sa	04.03.	17.00 Uhr	Abendgottesdienst	Hüntwangen
So	12.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
So	19.03.	11.00 Uhr	Gottesdienst / Suppen Sonntag	Hüntwangen
So	26.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
Sa	01.04.	17.00 Uhr	„Vesper bi de Lüüt“	Wil
Palm'So	09.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl	Wil
Kar'Fr	14.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Wasterkingen
Sa	15.04.	20.00 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht	Hüntwangen
Oster'So	16.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Wil
So	23.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chilekafi	Wasterkingen
So	30.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
Sa	06.05.	17.00 Uhr	„Vesper bi de Lüüt“	Wasterkingen
So	14.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Apéro	Hüntwangen
So	21.05.	10.00 Uhr	Konfirmation	Wil
So	21.05.	17.00 Uhr	Katatengottesdienst Mitwirkung: Kirchenchor Rafzerfeld und Chor „La Capella“ Schaffhausen	Wil

Kirche

Do	25.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst zur Auffahrt	Rafz
So	28.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie monatlich auf der Gemeindeseite in „Reformiert“ sowie auf der Internet-Seite www.refwil-zh.ch.



Katholische Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz

Gottesdienste

Asch'Mi	01.03.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau mit Austeilen der Asche
So	05.03.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
So	12.03.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
So	19.03.	11.00 Uhr	ökum. Suppen Sonntag im ref. KGH Hüntwangen
So	02.04.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Palm'So	09.04.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmweihe in Rafz
H'Do	13.04.	19.00 Uhr	Feierlicher Abendmahl-Gottesdienst in Rafz
Kar'Fr	14.04.	10.00 Uhr 16.00 Uhr	Karfreitags-Kreuzweg in Wasterkingen Karfreitagliturgie in Eglisau
O'Nacht	15.04.	17.00 Uhr 21.00 Uhr	Familiengottesdienst in Eglisau Feier der Osternacht in Rafz
Oster'Mo	17.04.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa	22.04.	18.00 Uhr	Barmherzigkeits-Gottesdienst in Eglisau mit der Musikgesellschaft Glattfelden
So	07.05.	09.00/11.00 Uhr	Erstkommunion in Rafz
Sa	13.05.	18.00 Uhr	Muttertags-Gottesdienst in Eglisau, anschliessend Essen im Pfarreizentrum
Sa	20.05.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz

Kirche

Christi-Himmelfahrt

Do	25. 05	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
So	28. 05.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz

Mitteilungen

Bibel-Lese

Di	14. / 28. 03.	19.00 Uhr im Pfarreizentrum Eglisau
Di	14. 03.	19.30 Uhr GV des Kath. Frauenvereins Glattfelden-Eglisau-Rafzerfeld im Gottfried-Keller-Zentrum, Glattfelden
Mi	15. 03.	14.30 Uhr Treffpunkt 60plus im KGH Rafz Thema: „La vita è bella, oder wieviel kostbare Lebensschönheit verbirgt sich hinter dem Schatten der Enttäuschungen und der Müdigkeit“, mit Elisabeth Zuaboni Achermann
Mi	17. 05.	14.30 Uhr Treffpunkt 60plus im KGH Rafz Filmnachmittag: „Echo der Berge“ Ein österreichischer Klassiker (1954)

Kinderwoche 18. bis 21. April

In der ersten Woche der Frühlingsferien findet zum ersten Mal die Kinderwoche für alle Kinder unserer Pfarrei statt. Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Wir werden basteln, backen, Theater spielen, tanzen, Sport treiben und vieles mehr. Die verschiedenen Workshops finden jeweils nachmittags, von 14.00 bis 17.00 Uhr in Eglisau oder Rafz statt. Die detaillierten Informationen erhalten Sie nach Anmeldeschluss.

Flyers liegen in den Kirchen auf. Ebenfalls können sie im Sekretariat bezogen werden. Anmeldung und weitere Auskünfte bei:

Maria Tomekova, Tel. 044 867 21 21 oder maria.tomekova@glegra.ch

Anmeldeschluss: 17. März 2017

Reservieren Sie diese Woche für Ihre Kinder. Herzlich willkommen!

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Militärschützenverein

Am Bächtelischiesen in Rafz nahmen vom MSV Wasterkingen 11 Schützinnen und Schützen teil, 6 davon erhielten eine Auszeichnung. Beste Wasterkinger-Schützen waren Melanie Solci und Rico Brandenberger mit je 87 Punkten vor Martin Spühler mit 86 Punkten. Die Gruppe Zentrumschmöcker belegte den 15. Rang von total 125 Gruppen.

Die Durchführung des diesjährigen Bächtelischiesens im unteren Rafzerfeld oblag dem MSV Wasterkingen. Es nahmen

wiederum 29 Schützinnen und Schützen teil; wie im Vorjahr. Die besten Resultate erreichten Lorenz Meier (117 Punkte) und Andreas Pfister (115 Punkte) vom SV Wil. Max Solci (114 Punkte) und Martin Spühler (111 Punkte) waren die Besten vom MSV Wasterkingen. Nach dem Absenden in der Schützenstube wurde der Anlass mit einem schmackhaften Spaghettiplausch gemütlich abgeschlossen.

Hansruedi Meier, Aktuar

Agenda

März

- 04./05./18. Frühlingsschiessen Schaffhausen
- 11./12./18. Frühlingsschiessen Bülach
- 11./12./18. Glattschiessen Höri
- 26. Blauburgunderlandschiessen Wilchingen
- 26. Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen Hallau

April

- 01./02. Blauburgunderlandschiessen Wilchingen
- 01./02. Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen Hallau
- 21./22. 1. Mai-Gruppenschiessen Niederhasli
- 21./22. Embracher Gruppenschiessen

Mai

- 01. 1. Mai-Gruppenschiessen Niederhasli
- 01. Embracher Gruppenschiessen
- 12. 1. Bundesübung Obligatorisch
- 13. GM-Final BSVB Wallisellen
- 20. GM-Final ZHSV Winterthur
- 21./27./28. Weinländer Sturmgewehrschiessen Trüllikon



Verein WAKI-MO-KA

Rückblick Silvesterparty 2016

Vor gut einem Jahr kam die Idee auf; wir könnten am 31. Dezember eine Silvesterparty im Dorfhuus organisieren. Unser Ziel war es für das Dorf Wasterkingen einen tollen und unterhaltsamen Abend auf die Beine zu stellen. Es dauerte nicht lange und wir konnten ein kleines OK zusammenstellen, welches sich umgehend um die Details kümmerte. Schon bald konnten wir die ersten Anmeldungen entgegennehmen. Der 31. Dezember rückte näher und unsere Vorfreude war riesig.

Das Dorfhuus wurde mit viel Herzblut dekoriert und es entstand eine gemütliche Atmosphäre. In der Küche liefen die

Vorbereitungen auf Hochtouren, es wurde vorgekocht, geschält, gerüstet und es entstand eine grosse Auswahl an frischen Salaten und Desserts. Den Schinken im Brotteig liessen wir von der Metzgerei Sigrüst in Rafz liefern.

Am Partyabend war das Dorfhuus bis auf ein paar wenige Plätze sehr gut besetzt. Das Duo Viva People brachte schnell eine fröhliche Stimmung in den Saal. Bereits um halb zehn fand eine Polonaise statt bei der ALLE teilgenommen haben und im Rhythmus der Musik durch das Dorfhuus getanzt sind. Die Stimmung war hervorragend und so feierten wir noch bis 2 Uhr



Vereine

morgens.

Unsere Gäste hatten viel Freude an diesem Anlass und überhäuftten uns mit Komplimenten und Lob. Dies ist für uns der grösste Dank den man erhalten kann. Es motiviert uns auch immer wieder etwas auf die Beine zu stellen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den OK Mitgliedern (Anita Lendi, Astrid

Stühlinger, Sabrina Brandenberger und Arianne Spühler) und allen anderen Helfern ganz herzlich bedanken. Es war ein richtig schöner Abend. Wer weiss, vielleicht können wir diesen Anlass Ende 2017 wiederholen.

Christine Spühler

Familienverein Spielball

Neues Jahr • Neue Veranstaltungen!

Auch in diesem Jahr organisiert der Familienverein Spielball verschiedene Aktivitäten für die ganze Familie! Los geht es bereits im März mit folgenden Aktionen:

17. März Waldfondue

Draussen die Brotmöckli in ein sämiges Fondue tauchen und anschliessend geniessen. Wo und um welche Uhrzeit dieser kulinarische Event stattfindet, wird rechtzeitig bekanntgegeben. Wir freuen uns auf hungrige Mägen.

24. März GV

Die Einladungen werden (wurden) Ende Februar verteilt. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

8. April Eiermalen beim Osterhasengiessen

Wie schon die Jahre davor, organisiert Beatrice Bernarda an verschiedenen Daten das beliebte Osterhasengiessen. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben. Am 8. April haben die Kinder ausserdem

die Gelegenheit Eier zu bemalen.

13. Mai Papi-Kind Backen

Pünktlich auf den Muttertag haben Väter mit ihrem/n Kind/ern Gelegenheit, etwas Feines für die liebe Mami zu backen. Informationen folgen.

Über die weiteren geplanten Veranstaltungen werden wir in den nächsten wamit berichten:

25. Juni Dorfbrunch mit Kinderflohmarkt

08. Juli Familienwanderung

18. August Tavolata

09. – 10. September Dorffest

07. Oktober Kletterpark

09. November Räbeliechtli-Umzug

24. – 26. November Kerzenziehen

01. Dezember Samichlaus

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Beatrice Bühler



Webstube Wil

Das neue Jahr ist gut angelaufen. In der Webstube gibt es wiederum verschiedene



Neuigkeiten – lockere Leinengewebe für Fenster- oder im Wintergarten als Sonnenschutz. Verschieden farbige Tüchli, Topflappen, Sets, Taschen oder Kissen, z.B. gelb leuchtend, sind auf weiteren Webstühlen

bereit zum Weben.

Am Jumbo, das ist der grosse breite Webstuhl, entsteht ein Zettel aus groben und feinen Fäden. Es ist ein Wunderwerk an Farben und total spannend zum Zetteln und Einfädeln. Von den Weberinnen verlangt es volle Konzentration, um den Webstuhl ohne Fehler einzurichten und eine enorme Arbeit alles auszurechnen und zusammenzustellen. Ein warmes Rot ist die Hauptfarbe und wird von feinen blauen, grünen und orangen Fäden durchwirkt.

Die Gesamtbreite beträgt 152 cm. Für 1 cm braucht es 4 dicke und 8 feine Fäden, das sind fast 2000 Fäden zum Einziehen.

Am 8. April findet die offene Tür in der Webstube statt. Dort können Sie dann das Ergebnis bestaunen.

Klär Nussbaum, Webstubenteam

Vitaswiss

Sektion Rafzerfeld

Noch lange unvergesslich bleiben wird uns der Besuch des romantischen **Weihnachtsmarktes** in Bad Hindelang im Allgäu im Dezember 2016. Bei herrlichstem Winterwetter bummelten wir gemütlich durch die liebevoll dekorierten Weihnachtsstände und liessen uns da und dort zu einem Kauf verleiten. Auch für Naschkatzen war wunderbar gesorgt!

Ausflug nach Hüntwangen zu Kaffee und Kuchen am Freitag, 13. Januar 2017

Ein winterliches Abenteuer wurde unsere Wanderung nach Hüntwangen. Über den Hüslihof, dem Höhenweg entlang, wanderten wir via Wilemer Kirche nach Hüntwangen. Dort erwartete uns eine süsse Überraschung: ein Etagère-Dessert. Kleine, feine



Vereine

Häppchen, liebevoll angerichtet, wurden uns im Kafi «Schüür» in Hüntwangen serviert. Diese Leckereien hatten wir uns auch redlich verdient. Durch Sturm und Schneegestöber kämpften wir uns um den Bäl herum, bis wir bei strahlendem Sonnenschein vor dem Kafi unsere verschneiten Winterjacken ausschütteln konnten. Bald erfüllte fröhliches Gelächter und Geschnatter den gemütlichen Raum. Wir genossen diese süsse Versuchung, dann konnten es einige nicht lassen und wanderten sogar wieder nach Hause zurück.

Unsere nächsten Aktivitäten:

Mittwoch, 19. April:

Wanderung Amriswil - Romanshorn

Dienstag, 23. Mai:

Wanderung Horgen Arn - Aabachtobel - Halbinsel Au

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, Rafz, 044 869 06 01, Marlies Kaiser, Wil, 043 433 54 01 oder besuchen Sie unverbindlich eine Gymnastikstunde in der Turnhalle Hüntwangen:
jeden Donnerstag 19.15 - 20.15 Uhr.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Turngruppe. Schnuppern jederzeit erwünscht.

Unsere Vereinszeitschrift „Vitaswiss“ erscheint 6x im Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Besuchen Sie auch unsere Homepage, stöbern lohnt sich!

www.vitaswiss.ch/rafzerfeld

Sylvia Sigrist

Chindertanzgruppe Rafzerfäld



Juhui, mir gönd a s'grosse Unspunnefascht uf Interlake! Chunnsch au mit?

Ja, das grosse Unspunnenfest findet nur alle 12 Jahre statt. Dieses Mal beginnt es am 26. August und dauert bis am 3. September 2017!

Gestartet wird am 26. August mit dem «Tag der Jugend». Da gibt es auch das 1. Schweizerische Kindertanzfest! Wir üben nun also fleissig die Tänze für das grosse Tanzfest, das in der Konzerthalle des Kurssaals Interlaken stattfinden wird.

Wir würden uns freuen, wenn noch ganz viele Kinder mitkommen würden,

darum komm doch in unsere Proben und lerne mit uns die Schweizer Kindertänze für das grosse Fest.

Wer? Kinder ab 4 Jahren
Wo? Aula Schulhaus Landbühl in Wil
Wann? Jeden Dienstag von
18.30 bis 19.30 Uhr

Leitung?

Vreni Koch, Wilerstrasse 14
8193 Eglisau, Tel. 044 867 01 16
vrenikoch@shlink.ch

Vereine

Rosa Wittweiler, alte Landstrasse 19
8193 Eglisau, Tel. 044 867 40 23
Ruth Keller, Fuchshofstrasse 8
8194 Hüntwangen, Tel. 044 869 27 03

Die Kinder brauchen keine eigene Tracht, sie werden von uns zur Verfügung

gestellt.

Alle Infos finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.chindertanze.jimdo.com

Vreni Koch

Trachtengruppe Rafzerfeld

Danke! Allen Käufern und Käuferinnen an unseren Ständen an der Chilbi Wil und am Weihnachtsmarkt in Rafz. Wir konnten ei-



nen schönen Betrag des Erlöses an die Stiftung Wunderlampe überweisen.

Danke! Allen Gönnern die uns wieder mit einem Beitrag unterstützten. Dies kommt auch der Chindertanzgruppe Rafzerfeld zugute.

Mittwoch, 26. April 2017: 14.00 Uhr
Seniorenachmittag im Saal des Restau-

rant Sternen in Wil

Wir laden alle SeniorInnen aus dem Rafzerfeld zu einem gemütlichen Nachmittag in den Sternensaal ein. Um 14.00 Uhr starten wir mit Liedern und dem feinen Dessertbuffet. Vielleicht gibt es auch noch unerwartete Gäste? Und natürlich bleibt auch Zeit zum Plaudern.

Dienstag, 6. Juni 2017: Tag der Tracht
Reservieren Sie sich schon dieses Datum! Ab 17.00 Uhr gibt es einen gemütlichen Abend mit Musik, Liedern, Tänzen und einer kleinen aber feinen Festwirtschaft.

Unsere Singproben sind immer am Montag von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Aula vom Schulhaus Landbühl in Wil. Wir würden uns über neue Sängerinnen freuen, denn:

«Singen, singen tut man viel zu wenig, singen, singen kann man nie genug. Frisch gesungen, froh gelaunt, und so meistert man das Leben, dass man selber staunt.»
(Kanon zu 4 Stimmen)

Vreni Koch

Besuchsdienst "Unteres Rafzerfeld"

Wil-Hüntwangen-Wasterkingen

Wir sind ein politisch und konfessionell neutral geführter Verein.

**Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein der zuhören kann.
Das Leben ist ein Geben und Nehmen und beides zusammen ist und tut gut!**

Unsere ausgebildeten BesucherInnen gehen **unentgeltlich** zu Menschen, welche gerne in **Wil, Hüntwangen oder Wasterkingen** besucht werden möchten. Ob zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim spielt keine Rolle.

Sie möchten besucht werden

... weil Sie betagt oder sonst handicapiert sind... weil Sie wenig Kontakt haben und sich über einen Besuch freuen würden... weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Plaudern... weil Sie belastet sind mit der Pflege von Angehörigen oder weil...

Es gibt viele Gründe sich über und auf einen Besuch zu freuen.

Wir kommen gerne z.B. zum Plaudern, Vorlesen, Spazieren, Zuhören, Spielen, Kaffee trinken und und

Getrauen Sie sich und melden Sie sich!!!

Vielleicht kennen Sie auch jemanden der gerne besucht werden möchte?!

Wenden Sie sich doch bitte einfach mit einem Anruf unverbindlich an mich:

Katrin Strässler, Koordinatorin des Besuchsdienstes Unteres Rafzerfeld
Telefon 044 886 82 00.

Spendenkonto Besuchsdienst, Unteres Rafzerfeld, 8196 Wil, Postkonto 89-393580-1

Katrin Strässler

Verein Spitex am Rhein

Ihre Spitex in Eglisau – Hüntwangen – Wasterkingen – Wil

Das neue Jahr ist bereits zwei Monate alt – wie steht es mit den Vorsätzen? Viele davon drehen sich um unsere Gesundheit. Haben wir sie alle schon vergessen oder für nächstes Jahr auf die Seite gelegt? Wir von der Spitex hoffen natürlich, dass Sie sich weiterhin guter Gesundheit erfreuen – und denjenigen, die leider nicht dieses Glück haben, bieten wir gerne unsere Unterstüt-

zung an. Unser Angebot, ausgeführt von unseren kompetenten und freundlichen Mitarbeiterinnen, ist vielseitig und individuell und reicht von der medizinischen Pflege über Hilfe im Haushalt bis zu ergänzenden Dienstleistungen wie Mahlzeitendienst, Begleitfahrten, Frühjahrsputz, Fensterreinigung und vielem mehr. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und su-

Vereine

chen zusammen mit Ihnen optimale Lösungen.

In eigener Sache

Haben Sie Interesse, zusammen mit weiteren Personen den Vereinszweck sicherzustellen, weiterzuentwickeln und sich paritätisch für die beteiligten Gemeinden einzusetzen?

Die ehrenamtliche Vorstandsarbeit ist neben Ihrem Beruf und/oder Ihrer Familienarbeit gut machbar. Sie ermöglicht Einblicke in einen gemeinnützigen, zukunftsorientierten und spannenden Dienstleistungsbetrieb, welcher in der Region verankert ist und im Auftrag der Gemeinden die ambulante Pflege und Haushalthilfe gewährleistet. Kenntnisse im Gesundheitswesen sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Sie erhalten Gelegenheit diesbezügliches Wissen zu erweitern.

Sie setzen sich dafür ein, dass SeniorInnen in der vertrauten Umgebung wohnen bleiben und dass verschiedene Dienstleistungen für die gesamte Bevölkerung der vier Gemeinden angeboten werden können.

Möchten Sie mehr erfahren? Der Vorstand der Spitex am Rhein freut sich über Ihre Kontaktaufnahme. Rufen Sie uns an!

Claudine Bachofner, Wil

Tel. 044 869 26 62

Sonia Mäder, Hüntwangen

Tel. 044 869 24 04

Informationsveranstaltung

Bei Krankheit oder im Alter – Welche Hilfestellung kann ich erwarten? Beantragen? Kann ich mir die Pflege zu Hause oder im Heim leisten?

Donnerstag, **23. März 2017**, 19.00 Uhr,
kath. Pfarreizentrum in Eglisau

Wenn im Krankheitsfall oder im Alter Kosten für Hilfe, Pflege und Betreuung anfallen, sehen sich Betroffene, SeniorInnen und deren Angehörige vor die Frage der Finanzierung gestellt. Unter dem Patronat der Behörde für Alters- und Pflegefragen organisiert eglisau60plus in Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Weierbach, der Oase am Rhein, des Vereins Spitex am Rhein, der Wohngruppe Rössli und der Alters-Stiftung Eglisau eine Informationsveranstaltung. Ein ausgewiesener Referent wird erklären, welche Sozialversicherungen zum Tragen kommen und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen, wenn das Einkommen nicht ausreicht oder z.B. im Eigenheim gebunden ist.

Spitex-Café

Frau Christine Lamprecht lädt Sie jeweils am Ende jeden Monats zum Spitex Café ein und führt Sie zu verschiedenen Themen durch den Nachmittag. Die nächsten Cafés sind:

Donnerstag und Freitag, 30. /31. März
14.30 – ca. 16.30 Uhr

Donnerstag und Freitag, 27. / 28. April
14.30 – ca. 16.30 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung ist erforderlich. Benötigen Sie einen Fahrdienst? Wir holen und bringen Sie gerne!

Nächste Termine

Donnerstag, 23. März 2017, 19.00 Uhr
Infoveranstaltung: Kann ich mir die Pflege zu Hause oder im Heim leisten?
Kath. Pfarreizentrum Eglisau

Mittwoch, 28. Juni 2017, 19.30 Uhr
5. Ordentliche Generalversammlung
Ref. Kirchgemeindehaus, Hüntwangen

Vereine

Für Auskünfte und Anmeldung zu Dienstleistungen wählen Sie Tel. 044 867 25 67

Einsatzzeiten Grundangebot: 07.00 - 22.00 Uhr
von Montag bis Sonntag
Notrufsystem mit pflegerischer Intervention
während 24 Stunden

Besucherzeiten Montag bis Freitag von 09.00 - 10.30 Uhr
Hilfsmittelausleihe oder nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit 08.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Sprechstunden Beratung, Blutdruckmessen (gratis)
Mittwoch von 14.00 - 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

E-Mail info@spitex-am-rhein.ch

**Mitglieder-/
Spendenkonto** PC-Konto 85-786820-4
Verein Spitex am Rhein, 8193 Eglisau

Detaillierte Informationen zu unseren Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen finden Sie unter www.spitex-am-rhein.ch.

Für den Vorstand Sonia Mäder

Samariterverein

Hüntwangen – Wil

Die letzte Übung im Jahr war wie immer der Chlaushöck. In unserem Vereinslokal haben wir gemütlich miteinander gegessen und der schönen Flötenmusik von der



Vereine

Gruppe Flötestra Rafzerfeld zugehört, die ganz unerwartet ihre Probe bei uns abhielt! Nach einem langen Spaziergang durch das weihnachtlich geschmückte Wil, erleuchtet vom Mond, haben wir den Abend mit Kaffee und Kuchen abgerundet.

Blutspenden

Mittwoch, 12. April und 29. November 2017

17:30 - 20:00 Uhr im Schulhaus Landbüel in Wil

„Blut ist ein ganz besonderer Saft“, schrieb schon Goethe. Blut bedeutet Leben - und mit Blut kann man Leben retten. Laut Statistik des Schweizerischen Roten Kreuzes benötigen vier von fünf Menschen mindestens einmal im Leben Blut! Das sind 80% der Bevölkerung. In der Schweiz sind aktuell 5% Blutspender verzeichnet. Tendenz sinkend. Jede Blutspende ist wichtig, darum kommen Sie zur Blutspende!



Sind Sie interessiert bei unseren Übungen mitzumachen? Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend. Schauen Sie doch einfach vorbei! Bei Fragen können Sie gern Karin Zurbriggen, 043 433 40 50 oder Roman Täschler, 043 433 07 74 anrufen.

Auch dieses Jahr bieten wir wieder ein paar hilfreiche Kurse an. Wir würden uns auf eine rege Teilnahme freuen!

Kinderglobikurs - 1. Hilfekurs für Kinder von 5-14 Jahren

1. Kurs: 17. Mai 2017 • 2. Kurs: 13. September 2017

jeweils von 13:30 - 17:30 Uhr im Schulhaus Landbüel, Wil

Hier können schon die Kleinsten, ab dem Kindergartenalter, altersgerechtes Verhalten mit 1. Hilfe spielerisch lernen.

Fr. 25.- inklusive Samariterzvieri!

Anmeldungen: roman.taeschler@abc-samariter.ch

Nothilfe Repetitionskurs auch mit Defibrillator

27. März 2017, 19 - 22 Uhr, Fr. 50.--

Anmeldung notwendig: roman.taeschler@abc-samariter.ch oder 043 433 07 74

Notfälle bei Kleinkindern

22. und 29. April 2017, 9 - 13 Uhr

- 1. Hilfe bei Säuglingen wie Beatmung, Bewusstloslagerung
- Blutstillung und Wundversorgung
- Zahnunfälle
- Zeckenstiche
- Pseudokrapp
- Erkältungen
- Medizinische Wickel

Vereine

- Sicherheit im Auto usw.

Kurskosten: Fr. 120.-, resp. Fr. 180.- für Paare.

Anmeldung notwendig: roman.taeschler@abc-samariter.ch oder 043 433 07 74

Jahresprogramm 2017:

Mo	20.03.2017	Übung mit dem TV Wil in der Turnhalle Landbüel
Mo	10.04.2017	Sauerstoff und was es dazu braucht
Mo	22.05.2017	BLS-AED
Mo	19.06.2017	Wald mit Kindern in der Waldhütte Wil
Di	27.06.2017	Regionalübung in Rüdlingen
Mo	21.08.2017	Rettungsbrett und Bergerbahre
Mo	18.09.2017	Brüche und Verbände mit Kindern
Mo	23.10.2017	Verbrennungen
Mo	20.11.2017	Überraschungsübung im Landbüel
Fr	24.11.2017	Chlaushöck
Mo	15.01.2018	Erfrierungen und Stürze
Fr	26.01.2018	Vereinsversammlung

Karin Zurbriggen

Rotkreuz-Fahrdienst

Hüntwangen – Wil – Wasterkingen

Einsatzleiterin Frau Ursula Schiltknecht – für Auskunft und Vermittlung
Montag bis Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr, Natel 079 179 92 98

FC Rafzerfeld

Schoggi Cup 2017

Dieses Jahr fand unser traditioneller Schoggi-Cup zum ersten Mal in der neuen Dreifachhalle in Rafz statt.

Trotz Schulferien waren 63 G-, F-, E-Junioren und das neue D-Juniorinnen Team am Start.

Am Vormittag fighteten 7 Teams, welche aus G- & F-Junioren bunt zusammen gelost wurden, um Punkte und Tore. Die Trainer hielten sich aber keineswegs zurück. Ob Anweisungen geben, motivieren oder auch trösten der FC Kids, all das war von unseren Trainern gefragt.



Nachmittags waren dann die E-Juniorinnen, welche von den D-Juniorinnen unterstützt wurden, dran. Wie die Grossen wurde jeder Zweikampf angenommen und die Mädels zeigten unter anderem als Goalie, dass man mit ihnen in ihrer ersten Saison rechnen kann.

Das Turnier war ein voller Erfolg, welches aber ohne die Unterstützung von über 40 freiwilligen Helfern nicht zu meistern wäre. Turnierorganisatorin Susi Piuma hatte alle Hände voll zu tun, aber alles lief reibungslos und darum muss man ihr ein grosses Lob aussprechen.

Wir danken auch der Gemeinde Rafz, welche uns die Halle kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wo das Turnier eventuell aufgestockt wird, da es die Kapazität zulassen würde. Vielleicht findet sich dann auch ein oder mehrere Turniersponsor(en) für dieses attraktive und gut besuchte Juniorenturnier.

12. Hallenturnier FC Rafzerfeld

Super... wir konnten das 12. Hallenturnier 2017 das erste Mal in der neuen Dreifachhalle Rafz durchführen, obwohl die Anmeldungen recht zögernd rein kamen.

Also los geht es mit dem Samstagfussballabend (einmal nicht vor dem Fernseher) pünktlich um 17:00 Uhr mit 6 von der Jury zugelost gleichstarken Mannschaften und 2 festen Goalis (Niels und Dave) auf das grosse Feld in der Dreifachhalle Rafz. Gespielt wurde jeder gegen jeden im 10 Minuten Takt ohne Finalspiele. Der mit den meisten Punkten hat gewonnen.

Das ganze Turnier verlief sehr fair, natürlich auch dank unserem Superschiri Iso, der das Ganze auch sehr gut leitete.

Aber auch zwischen den Spielen konnten wir uns bei Henne Meister (und seiner Crew), der seit früh morgens hinter der Theke und bei -10° C draussen die feinen Würste auf den Grill knallte, immer wieder was Feines zu essen und zu trinken holen.

Das Turnier, das um 20.00 Uhr zu Ende ging, gewann mit einem Punkt Vorsprung Schweden - mit den Spielern: Robin Küderli, Mathias Vogt, Ollin Rööslü und Fabian Schelbert. Wir liessen es dann noch gemütlich ausklingen.....

Vielen Dank an alle, die sich angemeldet haben. Das Ziel dieses Turniers ist es, dass man sich besser kennen lernt und das ist wohl erreicht worden.

Danke nochmals an Henne und all sei-

Vereine

ne Helfer.... sowie an Schiri Iso, an die Goalis und mein Jurymitglied Rolf.
Bis nächstes Jahr 2018

Nächste Spiele

1. Mannschaft FC Rafzerfeld:

Rene Faigle Cup 3. Runde:

SC Barcelona – FC Rafzerfeld

19.03.2017, 16.00 Uhr

Rückrundenstart Meisterschaft 3. Liga:

FC Rafzerfeld - FC Elgg

26.03.2017, 14.00 Uhr

Kids for Champions Fussballcamp 2017

Auch dieses Jahr macht das von Frank Elser und seinem Team durchgeführte

Fussballcamp der Extraklasse wieder Halt im Rafzerfeld. Vom **15.-18.8.2017** findet für alle fussballbegeisterten Jugendlichen im Alter von 6-15 Jahren auf dem Fussballplatz Traube in Rafz dieses professionelle Fussballtraining statt. Mehr Informationen und Anmeldung unter **www.kids-for-champions.de** oder Heinz Meister, Telefon 079 620 85 33
Mehr Informationen auf unserer neuen Homepage www.fcrafzerfeld.ch

Christian Mundt (Schoggi-Cup)

Markus Küderli (12. Hallenturnier)

Bild: Christian Mundt

Musikverein Wil

Information März 2017

Skiweekend 14. und 15. Januar 2017

Statt wie die letzten Jahre auf die Lenzerheide, ging es dieses Jahr in die Ostschweiz. Mol öpis nois wollten wir testen. Elf muntere Musiker gehörten zu den Testpersonen. Mit einem grossen und einem kleinen Auto chauffierten uns Leo und Thomas auf den winterlichen Strassen nach Wildhaus. Mit all unserem Gepäck, den Skiern und Snowboards unter den Füßen, machten wir uns auf den Weg ins Skigebiet. So wollten wir doch für einmal mitten auf der Piste im Berggasthaus Gamsalp übernachten.

Wenn schon die Destination in diesem Jahr total anders war, das Wetter war wie letztes Jahr – mega grusig. So mussten wir, weil die oberen Lifte noch nicht einmal betriebsbereit waren, Pause machen bevor

wir überhaupt sportlich waren.

Schneeschaue, Wind und Nebel war das Wetterprogramm. Wir liessen uns aber nicht davon abhalten die Pisten trotzdem zu testen. Die Pisten waren mit viel Neuschnee bedeckt und nicht so spassig zum Befahren. Dafür war das Mittagessen sehr gut, jedoch konnten wir die angepriesene fantastische Aussicht ins Rheintal und Toggenburg nur erahnen ebenso was mit den Skiern von Denise passiert ist. Hat die tatsächlich jemand gestohlen? Oder wurden sie einfach vertauscht? Auf jeden Fall waren sie nach dem Mittag spurlos verschwunden – so äh Saich! Wir hofften darauf, dass sich dieses Mysterium bald klärt – mussten aber bis dahin mehr als einen Frust-Kafi-Lutz zu uns nehmen. Zum Znacht gab es Fondue

Vereine

für alle und einen guten Tropfen Wein –



aus der Schweiz natürlich.

Eine lustige Midlifecrisis-Männergruppe, einen Hotpot mitten im eisigen Wind und ausreichend Hochprozentiges, war unsere Abendunterhaltung.

Holzfäller, schnatternde Frauen und schmelzender Schnee erinnerten uns später daran, dass Massenschläge gewöhnungsbedürftig sind. Uschi, die freundliche Wirtin, hat jedoch sehr gut geschlafen und für uns Frühstück gemacht. Am Sonntag waren wir, zwar etwas verspätet, aber erstaunlich fit wieder auf der Piste. Ein guter Tag, da und dort hatten wir etwas blauen Himmel und gegen Mittag sogar noch Sonne. Perfekt für einige rasante Fahrten und gemütliches Beisammensein im Restaurant, so muss doch ein Skitag sein.

Wie schnell die Zeit vergeht, wurde uns auf dem Heimweg bewusst. Marc, ei-

ner der Jüngsten, hat uns souverän nach Hause gefahren - läck jetzt dörf dä au scho Auto fahrä!

Vielen Dank an die Organisatorin und die Fahrer. Testbereich: „das Produkt hat sehr gut abgeschnitten“.

Zum Schluss muss man hier noch erzählen, was mit den Skiern von Denise passiert ist. Die Frauen im Kanton Obwalden trinken offensichtlich manchmal auch zu viel, so dass es passieren kann, dass sie die falschen Skier mit nach Hause nehmen. Firma Stöckli's Seriennummer und Facebook sei Dank, Denise hat ihre Skier wiedergefunden.
Ende gut alles gut.

Barbara Meier

Chränzli 25. & 26. März 2017

Neues Jahr, aber gute alte Tradition. Mit grossen Schritten geht es auf unser Chränzli-Wochenende zu. Ich hoffe Sie haben sich das Datum vom 25. & 26. März 2017 bereits notiert?! Gerne begrüßen wir Sie am letzten März Wochenende zu unserem Musik-Chränzli mit Theater.

Auch in diesem Jahr hat die Musikkommission zusammen mit unserem Dirigenten Markus Bolt ein vielfältiges musikalisches Programm zusammengestellt. Die Theatergruppe probt ebenfalls bereits fleissig, damit auch Ihre Lachmuskeln nicht zu kurz kommen. Auch nicht fehlen darf eine grosse Tombola, wo tolle Preise auf Sie warten. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen. Der Musikverein und seine Theatergruppe freuen sich auf Ihren Besuch.

*Denise Baur
Präsidentin*

Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld

Jobbörse – Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen!

Mit den folgenden Möglichkeiten zeigen wir, wie Sie uns unterstützen und damit der Natur helfen können. Wählen Sie selber aus, welchen "Job" Sie übernehmen und wie viel Zeit Sie für die Natur ein-

setzen wollen.

Sollten Sie sich für eine der Arbeiten interessieren, so wenden Sie sich bitte an den Präsidenten des NVV Rafzerfeld,

Franz Hänseler, Telefon 044 869 21 25.

Job 1: Schwalbenzählung

- Aufgabe:** Erfassung der Mehl- und Rauchschwabennester in einzelnen Orten im Bereich des Rafzerfeldes. Sie werden von anderen Vereinsmitgliedern in diese Aufgabe eingeführt.
- Anforderung:** Umgang mit Ortsplänen, wissen wo die Nester von Schwalben sind, Beobachtungen in Listen eintragen.
- Ihr Gewinn:** Mehl- und Rauchschwabe unterscheiden können, die typischen Standorte der Nester kennen.
- Zeitaufwand:** etwa 2 Mal 5 Stunden pro Jahr (Juni und August).

Job 2: Nistkastenreinigung

- Aufgabe:** Reinigung der Nistkästen in einem Teilgebiet einer Gemeinde. Unser Betreuungsbereich ist gross und wir sind froh, wenn wir die Arbeit aufteilen oder später an jüngere Naturfreunde abgeben können.
- Anforderung:** ein bis zwei Helfer. Könnte auch eine „Familienaufgabe“ sein.
- Ihr Gewinn:** verschiedene Vogelnester und sonstige Bewohner von Nistkästen kennen.
- Zeitaufwand:** 1 Mal pro Jahr (Oktober - Februar) ca. 3 - 5 Stunden, abhängig von der Reviergrösse.

Job 3: Pflegeeinsätze

- Aufgabe:** Roden, jäten, Neophyten bekämpfen in ausgewählten Schutzgebieten im Rafzerfeld.
- Anforderung:** an Gartenarbeiten gewöhnt sein.
- Ihr Gewinn:** seltene Pflanzen kennen lernen, die Bedeutung einzelner Schutzgebiete verstehen.
- Zeitaufwand:** zwei Mal pro Jahr, jeweils einen halben Tag am Samstag morgen.

G. Rüeger



Vereine

Job 4: Fledermauskartierung

Aufgabe: Erfassung der Aufenthaltsorte der Fledermäuse.

Anforderung: keine Angst vor der Abenddämmerung.

Ihr Gewinn: die faszinierenden Fledermäuse kennen.

Zeitaufwand: einige Male pro Jahr (Mai - August) abends für ca. 2 Stunden auf die Lauer gehen.

Wasseramsel – Vogel des Jahres 2017



Wasseramseln sind die einzigen Singvögel, die nicht nur gut schwimmen, sondern auch sehr geschickt tauchen können. Sie haben dazu auffällige Anpassungen ausgebildet, wie schwere, markgefüllte Knochen, kurze rundliche Flügel, mit denen sie sich unter Wasser fortbewegen und ein festes, pelzdunenreiches Gefieder. Das Auge wird unter Wasser durch die halbtransparente Nickhaut geschützt und die Ohröffnung durch eine Hautfalte verdeckt. Selbst in tosende Bäche wagt sich die Wasseramsel hinein.

Quelle/Text: vogelwarte.ch – Bild: Fabian Rieger

Hinweis: An der Glatt zwischen Glattfelden und der Mündung in den Rhein kann die Wasseramsel sehr gut beobachtet werden.



Mitteilungen

Website des NVV Rafzerfeld: www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Der NVV hat eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Kindertage usw. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Amphitheaters in Hüntwangen. **NEU: ab April 2017** werden wir uns auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses treffen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen,

Vereine

nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

5. März 2017: Frühblühende Pflanzen am Irchel mit Walter Hauenstein

2. April 2017: Zugvögel im Rafzerfeld

7. Mai 2017: Vögel im Wald, Bergheim Wasterkingen

Freitag, 24. März – Generalversammlung 20 Uhr

Im Restaurant Krone in Rafz werden zuerst die üblichen Sachgeschäfte der GV behandelt. Anschliessend folgt ein Referat „Einheimische Flusskrebse – die bekannten Unbekannten“. Diese Informationen sind für uns sehr wichtig, weil der NVV Rafzerfeld 2017 versucht herauszufinden, ob in unseren Gewässern überhaupt noch einheimische Krebse leben.

Sonntag, 23. April – Kantonale Exkursion im Rafzerfeld

Mit dem Motto: „Frühling im Rafzerfeld – Feldlerche, Goldammer und Co.“

Treffpunkt: 8.30 Uhr beim Bahnhof Rafz

Ende der Exkursion: ca. 11 Uhr, Nähe Bahnhof Hüntwangen – Wil

5. bis 7. Mai – Stunde der Gartenvögel: Information unter www.birdlife.ch

18. bis 21. Mai – Festival der Natur: Information unter www.birdlife.ch

Donnerstag, 25. Mai – 7.00 Uhr Auffahrtsexkursion

Treffpunkt: Parkplatz Ost Gartencenter Hauenstein Rafz. Durchführung gemeinsam mit dem Verein NABU. Für den gemütlichen Teil werden Getränke und Würste zum Grillen angeboten.

Leo Eggenberger

TV Hüntwangen

Resultate in Kürze

Zürcher Silvesterlauf

Am Sonntag, 11. Dezember 2016 liefen über 21'000 Läuferinnen und Läufer über die Ziellinie. Das ergab einen neuen Teilnahmerecord am diesjährigen Jubiläumslauf.

Männer Kategorie M 50 Jahrgang 1957-1966 (860 Teilnehmer, 9.7km)

3. Rang Merkt Jürg 34.49 min. (3.30 min./km)

In der Kat. M50 erreichte Jürg den tollen 3. Rang am 40. Zürcher Silvesterlauf 2016. In

Vereine

der Overall Wertung aller 4734 klassierten Männer ergab es den ausgezeichneten 50. Schlussrang. Gesamte Rangliste unter www.silvesterlauf2016ch. Herzliche Gratulation!

Swiss Athletics: CH-Marathon-Bestenliste 2016 angeführt von Jürg Merkt

Swiss Athletics führt eine Bestenliste aller Marathon-Läufer. In der Kategorie M50 Männer führt diese Liste wie bereits im 2015 Jürg Merkt, mit seiner grossartigen Zeit von 2.44.04 Std., welche er am Paris Marathon im April 2016 gelaufen ist, an.

Peter Merkt folgt auf dem 29. Rang mit einer Zeit von 3.03.27 Std., die er am Züri-Marathon im April 2016 gelaufen ist.

Schlusswertung Jahresmeisterschaft vom Züri-Lauf Cup 2016

In der Kategorie D (Männer Jahrgang 1957 – 1966) erreichte Jürg Merkt den tollen 2. Schlussrang. Zur Meisterschaft zählten 13 Läufe im Kanton Zürich, die sechs besten Re-

sultate fliessen in die Jahreswertung ein. Die ersten 5 klassierten Läufer pro Kategorie wurden zu einer speziellen Preisverleihung eingeladen.

Herzliche Gratulation!

„Jürg dritter von links bei der Preisverleihung“



2. Rang am Gippinger-Stauseelauf vom 31. Dezember 2016

Auch am letzten Lauf 2016 findet man Jürg Merkt am Gippinger-Stauseelauf auf dem Podest! In seiner Kat. M50 erreichte er von 107 Teilnehmern den tollen 2. Rang und benötigte für die 7,5 km nur 27.15 Min. Sein Kilometerschnitt betrug starke 3.36 Min.

In der Overall-Wertung aller 578 Teilnehmer ergab es den 43. Schlussrang.

Swiss Athletics führt eine Liste mit den besten Leistungen von Marathon- und Halbmarathon-Läufern. In der Kategorie M50 Männer führt diese Liste Jürg Merkt an, mit seiner grossartigen Zeit von 2:44:08 Std., welche er am New York Marathon gelaufen ist.

Herzliche Gratulation zur schnellsten Marathonzeit in seiner Kategorie!

Peter Merkt

Chränzli 2016

An den Wochenenden vom 19. bzw. 25. und 26. November 2016 zeigte die Turnerfamilie einmal mehr ein unterhaltsames Chränzli unter dem Motto "Weidmanns Sorg". An den drei Abenden durften wir total 800 Zuschauerinnen und Zuschauer in der Mehr-

Vereine

zweckhalle in Hüntwangen zu einem abwechslungsreichen Programm begrüssen. Gross und Klein bot vom Waldspielplatz über den Campingplatz bis zum Velo-Vita-Parcours



wunderschöne, neue Standorte zur Förderung des Unterländer Tourismus. Unser Tourismusbüro kreierte ausgefallene Ideen und importierte selbst exotische Bollywood-Tänzerinnen, welche nicht nur durch ihren “Täääään“ überzeugten. Zur grossen Sorge der hiesigen Jäger verursachte dies zu viel Wirbel und Menschenaufkommen im schönen Hüntwangen.

Wir blicken auf drei erfolgreiche Abende zurück und freuen uns immer wieder mit diesem turnerischen Highlight als ganze Turnerfamilie mit über 100 Turnerinnen und Turnern der Dorfbewölkerung und allen, die uns unterstützen, etwas zurückzugeben. Ebenfalls möchten wir uns auch herzlich für alle helfenden Hände inner- und ausserhalb des Vereins bedanken.

Skiweekend 2017

Die von Grau geplagten Unterländer trauten ihren Augen kaum, als sie bei strahlend schönem Wetter ins alljährliche Skiweekend starten durften. Gut gepflegt und gebettet gastierten wir vom 27.-29.01.17 im Berghotel Alp Sellamatt im schönen Toggenburg. Insgesamt 15 Turnerinnen und Turner auf rasanten Fahrten, ungeachtet des schwindenden Schnees und einiger steinigen Stellen. Neben der sportlichen Betätigung kam auch das Gesellige nicht zu kurz und wir durften eine gemütliche Zeit miteinander geniessen. Ein grosses Dankeschön an die Organisatorinnen!

Weitere Infos, Details und vieles mehr über den TV Hüntwangen finden Sie auf unserer Homepage www.tv-huentwangen.ch.

Seraina Infanger, Aktuarin

Jugendabteilung TV Hüntwangen

Mädchenriege

Zürcher Silvesterlauf 11. Dezember 2016

Leider nahmen in diesem Jahr nur drei Mädchen unserer Jugendabteilung teil, erreichten dabei aber tolle Resultate. Bravo!

Mädchen Jahrgang 2007/2008 (514 Läuferinnen, 1.5km)

16. Rang Kappeler Luana 7.00 min. (4.22 min./km)

Mädchen Jahrgang 2005/2006 (438 Teilnehmer, 1.5km)

97. Rang Burri Suraj 7.15 min. (4.32 min./km)

Mädchen Jahrgang 2003/2004 (285 Teilnehmer, 1.5km)

42. Rang Spühler Sari 6.38 min. (4.09 min./km)

Herzliche Gratulation!

Die gesamte Rangliste finden Sie unter
www.silvesterlauf2016ch

Für das Leiterteam Peter Merkt



Aus dem tiefen, tiefen Wald...

...kommt der Samichlaus jeweils einmal im Jahr bei allen Kindern auf Besuch. Da darf die Mädchenriege Hüntwangen natürlich nicht fehlen und so trafen wir uns im Dezember zu unserem alljährlichen Chlaushock. Auch dieses Jahr haben sich die Leiterinnen ein spezielles Programm ausgedacht und wir fahren nach Bülach in die Sportanlage Hirslen zum Schlittschuhlaufen.

Nachdem jede ein Paar Schlittschuhe bekommen hatte, ging es auch schon auf die Eisbahn. Gegen die Kälte hatte Karin

Hauser Punsch mitgebracht von dem auch viel getrunken wurde. Herzlichen Dank an Karin an dieser Stelle fürs Organisieren. Nach etwa einer Stunde mussten wir uns dann auch schon wieder auf den Heimweg machen. Der Samichlaus kam dieses Jahr zwar nicht zu Besuch aber schlussendlich erhielt doch jedes Mädchen ein feines Chlaussäckli geschenkt und alle gingen zufrieden nach Hause. Vielleicht kommt der Samichlaus ja nächstes Jahr vorbei!

Nathalie Bouvard

Schwimmbad Rafz/Wil

Preise 2017

Einzeleintritt

Erwachsene
(ab Jg. 2001)

Fr. 5.–

Kinder
(ab Jg. 2011)

Fr. 2.50

Punkteabonnement

Abonnement à 12 Punkte, Fr. 25.–

2 Punkte

1 Punkt

Saisonkarten, auswärtige Personen

Fr. 50.–

Fr. 30.–

Wertsachenfächer

Schliessfächer (Münzeinwurf)
(Depot: Fr. 10.–)

Fr. 2.–

Schliessfächer (Saisonmiete)
(Depot: Fr. 10.–)

Fr. 50.–



Öffnungszeiten

06. Mai bis 28. Mai

10.00 – 18.00 Uhr

29. Mai bis 20. August

09.00 – 20.30 Uhr

01. August

09.00 – 18.00 Uhr

21. August bis 10. September

10.00 – 18.00 Uhr

Das Schwimmbad ist bei schlechtem Wetter während der Nebensaison von 10.00 – 11.30 Uhr und während der Hauptsaison von 9.00 – 10.30 Uhr geöffnet!

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen.

Besuchen Sie uns auf der Homepage der Gemeinde Rafz unter: www.rafz.ch

Kanton Zürich Bildungsdirektion

kjz Bülach

Mütter-/Väterberatung

06. / 20. März 2017

03. April 2017

(17. April fällt aus)

15. /29. Mai 2017

(01. Mai fällt aus)



14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener–Landstrasse 12, Rafz

Telefonische Beratung ► **043 / 259 95 55**, Mo, Mi, Do, Fr: 08.30 – 10.30 Uhr

Präventionskonferenz 2016

Frühe Förderung in den ersten Lebensjahren und Suchtprävention.
Warum wir uns dafür stark machen.

Frühe Förderung hat nichts mit „Frühchenisch“ zu tun. Frühe Förderung steht in engem Zusammenhang mit den Entwicklungschancen für die Gesundheit kleiner Kinder im Alter von 0 - 4 Jahren. Frühe Förderung beinhaltet ein ganzes Paket an unterstützenden Massnahmen, die den Start in das Leben begünstigen. Vor allem dort, wo die Möglichkeiten der Eltern und des sozialen Umfeldes nicht ausreichen ist die Verantwortung der Gemeinden gefragt.

Die Suchtprävention Zürcher Unterland ist ein Kompetenzzentrum für alle Belange der Suchtprävention. In unserem Arbeitsalltag setzen wir uns mit Schutz- und Risikofaktoren auseinander. Die Stärkung der Schutzfaktoren stehen im direkten Zusammenhang mit dem Thema der Frühen Förderung und wir sehen uns deshalb als wichtige Brückenbauer. Wir bieten Information, Beratung und Bildung für Institutionen, Gemeinden und Einzelpersonen und/oder vernetzen Sie mit anderen Fachstellen. Möchten auch Sie passende Angebote zur Frühen Förderung kennen lernen?

An der diesjährigen Präventionskonferenz der Suchtprävention Zürcher Unterland nahmen viele Gemeindevertretungen die Chance wahr, erprobte Projekte aus den Gemeinden der Region durch Fachpersonen vorgestellt zu bekommen. Das



Fachreferat von Prof. Dr. M. Hafen* können Sie auf unserer Website www.praevention-zu.ch nachlesen.

Worum es geht...

Frühe Förderung gilt als eines der wichtigsten Handlungsfelder der Prävention. In den ersten Lebensjahren erwerben Kinder auf körperlicher, psychischer und sozialer Ebene Fähigkeiten, die sie für das Leben stark machen.

Kinder brauchen für ihre Entwicklung eine möglichst stressfreie, anregungsreiche Umwelt sowie tragende Bindungen zu wichtigen Bezugspersonen. Die Massnahmen der Frühen Förderung begünstigen bei Kindern im Vorschulalter den Aufbau von Schutzfaktoren, wie z.B. Bildung von Vertrauen, Sozial- und Sprachkompetenz, Risiko- und Gesundheitskompetenz. Diese Kompetenzen unterstützen bei der Bewältigung von Anforderungen in Kindergarten und Schule, im Beruf sowie im gesamten Lebensverlauf. Sie helfen Probleme, wie

Allerlei

z. B. Scheidung der Eltern oder Suchtbelastung in der Familie, besser zu meistern. Frühe Förderung ist damit ein wichtiger Aspekt in der Suchtprävention durch Stärkung von Schutz- und Minderung von Risikofaktoren. Dadurch kann einer Suchtentwicklung frühestmöglich entgegengewirkt werden.

Konkrete regionale Angebote der Frühen Förderung sind u.a. PEKIP, Spielgruppe Plus, Startklar oder Zeppelin. Damit auch kleine Gemeinden im Zürcher Unterland solche Angebote in Anspruch nehmen können, ist die Arbeit mit Kooperationspartnern oder anderen Gemeinden sinnvoll.

Durch Frühe Förderung werden Ent-

wicklungsdefizite rechtzeitig bemerkt, aufgefangen und Folgeschäden vorgebeugt. Die Folgekosten für spätere Massnahmen können so stark reduziert werden. Dies ist wissenschaftlich nachgewiesen!

Haben Sie Fragen zu diesem Thema oder benötigen Sie mehr Information zu den oben genannten Angeboten? Ich, Sven Anders, bin zuständig für das Ressort Gemeinden und berate Sie gerne: anders@praevention-zu.ch oder 044 872 77 42 (Montag – Donnerstag).

* Martin Hafen ist Sozialarbeiter und Soziologe sowie Dozent und Projektleiter am Institut für Sozialmanagement, Sozialpolitik und Prävention der Hochschule Luzern

Pro Senectute Kanton Zürich

Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal

Eine kompetente Begleitung beim Ausfüllen der Steuererklärung lohnt sich.

Pro Senectute Kanton Zürich erledigt das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung zu einem fairen Preis, sofern Sie 60 Jahre oder älter sind. Unsere Steuerberaterinnen und Steuerberater sind erfahrene pensionierte Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich, welche von Pro Senectute Kanton Zürich geschult und jährlich weitergebildet werden. Alle Ihre Angaben werden diskret und vertraulich behandelt. Die Beratungen finden in der Regel in unserem Dienstleistungszentrum, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach statt.

Unter bestimmten Bedingungen kommen unsere Steuerberaterinnen und Steuerberater auch zu Ihnen nach Hause.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Informationen und Anmeldung Montag bis Donnerstag, von 9-11 und 14-16 Uhr, Telefon 058 451 53 05.

*Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1
8180 Bülach.*

Allerlei

Fachstelle für Altersfragen

Unser Angebot für die Region:

Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Ortsvertretungen
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

*Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 058 451 53 00
dc.unterland@pszh.ch, www.pszh.ch*

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Bildungsdirektion Kanton Zürich

Amt für Jugend und Berufsberatung

Berichte aus den kjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Noch keine Lehrstelle – was tun?

Letzten Dezember kam Jenny, eine Schülerin der 3. Oberstufe einer Sekundarschule im Zürcher Unterland, zu mir in die Schullausprechstunde. Mit zittriger Stimme und Tränen in den Augen teilte sie mir mit, dass sie bereits die fünfte Absage auf eine Lehrstellenbewerbung in ihrem Wunschberuf Kauffrau bekommen habe. Ihre Verzweiflung hat mich gerührt, aber auch dazu animiert, ihr klar aufzuzeigen, dass Absagen nicht das Ende der Welt bedeuten. Statistische Zahlen belegen nämlich, dass bis zum Dezember des Jahres ungefähr die

Hälfte der Lehrstellen bereits besetzt ist – das heisst im Umkehrschluss, dass noch entsprechend viele Möglichkeiten offen sind! Ich konnte Jenny also davon überzeugen, den Mut nicht zu verlieren und sich weiter zu bewerben. Im späteren Beratungsgespräch stellte sich heraus, dass Jenny etwas mehr Unterstützung bei der Lehrstellensuche benötigt als andere Jugendliche, die zuhause oder in der Schule Hilfe erhalten. Ich schlug ihr daher vor, sich für das Mentoring Ithaka anzumelden. Dort unterstützen erfahrene Berufsleute

Allerlei

Jugendliche bei der Lehrstellensuche, der Erstellung des Bewerbungsdossiers oder beim Üben des Vorstellungsgesprächs. Jenny war mit dem Vorschlag einverstanden, und einige Monate später fand sie schliesslich mit Hilfe ihrer Mentorin eine Lehrstelle in ihrem zweiten Wunschberuf Logistikerin.

Aber was wäre gewesen, wäre die Lehrstellensuche nicht geglückt? Dies war bei Nico der Fall, der trotz intensiver Begleitung keine für ihn passende Lehrstelle finden konnte. Musste nun Nico nach Abschluss der Sekundarschule ein ganzes Jahr zuhause rumhängen? Keinesfalls! Verschiedene Brückenangebote wie schulische oder praktische Berufsvorbereitungsjahre, Motivationssemester oder Sprachaufenthalte, zum Beispiel in der Westschweiz, können eine sinnvolle Zwischenlösung sein, um sich gut auf eine Lehrstelle im Folgejahr vorzubereiten. Bei der Suche nach einer für Nico passenden Zwischenlösung verhielt es sich ein wenig wie bei der Berufswahl. In einem ersten Schritt musste sich Nico über die verschiedenen Angebote informieren und prüfen, welches am besten zu seinen Interessen und Stärken passt und seinen Erwartungen entspricht. Dabei durften auch die Rahmenbedingungen nicht ausser Acht gelassen werden. Verschiedene Angebote sind mit Kosten verbunden, bei anderen verdient man vielleicht sogar einen bescheidenen, aber für Jugendliche keineswegs unerheblichen

Lohn. Bei Nico fanden wir im Rahmen der Berufsberatung schnell heraus, dass er sich besonders für ein technisches Berufsvorbereitungsjahr interessierte. Das machte auch im Hinblick auf seinen Zielberuf Konstrukteur am meisten Sinn. Seit letzten August besucht Nico nun ein Berufsvorbereitungsjahr in der Stadt Zürich. Dort wird er nicht nur gut auf eine mögliche technische Grundausbildung vorbereitet, er wird auch bei der Lehrstellensuche unterstützt, auf Vorstellungsgespräche hin gecoacht und bekommt die Möglichkeit, bei verschiedenen Lehrbetrieben reinzuschnuppern und so wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Erkennen Sie Jenny oder Nico bei Jugendlichen in Ihrem Umfeld wieder? Dann zögern Sie nicht, mit dem biz in Ihrer Region Kontakt aufzunehmen oder die betroffenen Jugendlichen direkt zu einem Gespräch mit der Berufsberatung zu ermutigen. In der Beratung können wir gemeinsam offene Fragen klären, Entscheidungshilfen bieten oder nach der passenden Unterstützungsmöglichkeit suchen. Sie finden uns im biz Kloten an der Hamelireinstrasse 4 in Kloten oder im biz Oerlikon an der Dörflistrasse 120 in Zürich-Oerlikon. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter: www.berufsberatung.zh.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Can Alaca, Leiter Berufs- und Laufbahnberatung, biz Oerlikon

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Regionalstelle Schulsozialarbeit

Pro Senectute Kanton Zürich

Gestern und heute

Die Armut in weiten Kreisen der älteren Bevölkerung stand im Vordergrund der Altersarbeit, als Pro Senectute Kanton Zürich im Jahr 1917 in Winterthur gegründet wurde. Damals gab es noch keine AHV und keine Sozialunterstützung. Heute präsentiert sich ein anderes Bild: Zwar müssen immer noch fast 20% der älteren Bevölkerung mit dem Existenzminimum leben. Vermehrt sind aber Faktoren wie Kontaktarmut, Einsamkeit oder der Mangel an körperlicher und geistiger Fitness in den Vordergrund gerückt.

Neben der diskret und kostenlos an-

gebotenen Sozialberatung und Finanzhilfe haben deshalb auch Interessenpflege und Sportkurse einen hohen Stellenwert. Gleichzeitig sind verschiedene Dienstleistungen im Angebot, die ältere Menschen im Alltag zu Hause entlasten.

(Quelle: <http://pszh.ch/ueber-uns>)

Die Internetseite des Pro Senectute Dienstleistungszentrums in Bülach mit ausführlichen Informationen und Kontaktadressen in unserer Region finden Sie hier: <http://pszh.ch/ueber-uns/stiftung/dienstleistungszentrum/unterlandfurltal>

Kursangebot DOCUPASS

Bildung für ältere Menschen

Unsere Bildungsangebote vermitteln Kompetenzen zur Bewältigung des Alltags. Sie unterstützen Selbständigkeit, Gesundheit und Lebensqualität. Sie dienen der Erweiterung des Horizonts, nicht zuletzt vermitteln sie neue Kontakte und Beziehungen.

Von der Patientenverfügung bis zum Testament bietet Ihnen Pro Senectute mit dem DOCUPASS-Vorsorgedossier die anerkannte Gesamtlösung für alle persönlichen Vorsorgedokumente. Nutzen auch Sie diese Gelegenheit, um Ihre Wünsche für den Ernstfall festzuhalten.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Erwachsenenschutzgesetzes sind neue Formen der persönlichen Vorsorge für den Fall der eigenen Urteilsunfähigkeit im Gesetz verankert worden.

Wer vorsorgt, braucht sich später nicht zu sorgen und hat Gewähr, dass die eigenen Wünsche zum Zuge kommen. Damit werden auch die Angehörigen vor schwierigen Situationen und Entscheiden bewahrt.

Der DOCUPASS ist als Dossier konzipiert und enthält eine Patientenverfügung, Anordnungen für den Todesfall, einen Vorsorgeauftrag und die Anleitung für die Errichtung eines Testaments.

Im Workshop erhalten Sie wertvolle Informationen, die Ihnen beim Ausfüllen der einzelnen Punkte des DOCUPASS helfen werden. Sie können die Patientenverfügung vor Ort ausfüllen oder sich auch „nur“ entsprechende Notizen machen.

Unsere Sozialarbeiterin Tanja Hänsel steht Ihnen mit Ihrem Fachwissen zur Verfügung und klärt offene Fragen.

Der Docupass kann vor Ort gekauft werden, bereits gekaufte bitte mitbringen.

Kursdaten: Montag, 12.06. und 19.06.2017
Kurszeit: 10.00 – 12.00 Uhr (2x120 Min.)
Kursort: Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
Kurskosten: CHF 80.– (exkl. Docupass)
Kursleitung: Tanja Hänsel, Sozialarbeiterin
Teilnahme: Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen beschränkt

Allerlei

Für Docupass Einzelberatungen können Sie jederzeit einen Termin mit der Pro Senectute-Sozialberatung vereinbaren. Das Beratungsgespräch ist kostenlos. Den Docupass können Sie im Dienstleistungszentrum erwerben.

Pro Senectute
Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 058 451 53 00

Pro Senectute

Senioren Wandergruppe Eglisau

Programm März/April/Mai 2017

06. / ev. 13. März	Beringer Randenturm
03. / ev. 10. April	Wil SG Hosenruck Neukirch an der Thur
08. / ev. 15. Mai	Lägern Dielsdorf – Otelfingen



Auskunft über die Durchführung:

Walter Schibli, Telefon 044 867 06 63 / Natel 079 645 15 30

Home Instead

Seniorenbetreuung

Neuer Ratgeber

Wer wünscht sich nicht, im Alter möglichst lange ein selbstständiges Leben im eigenen Zuhause führen zu können? Der neue Ratgeber von Home Instead Seniorenbetreuung zeigt auf, welche Möglichkeiten der Unterstützung es für Senioren gibt, um den Alltag in den eigenen vier Wänden zu meistern.

Der Ratgeber kann kostenlos bestellt werden bei:

Home Instead Seniorenbetreuung
ZH-Unterland/Aargau-Ost
Tel. 043 422 60 00
zh-unterland@homeinstead.ch
aargau-ost@homeinstead.ch

Wechselrahmen

Fasnacht ca. 1950

Unser Bild zeigt Mitglieder des Knabenvereins Wasterkingen, die mit ihrem selbstgebauten Velokinderwagen zu Besuch in Hüntwangen an der Fasnacht teilnahmen.

Zu dieser Zeit war es hier bei uns nicht unüblich, originelle Fasnachtswagen nicht nur im eigenen Dorf sondern auch in den Nachbardörfern zu präsentieren.

zu Besuch in Hüntwangen



Das galt auch für unsere deutschen Nachbargemeinden:

So zeigten die "Günzgemer" immer am Fasnachtsmontag - Spätnachmittag (Rosenmontag) ihre Umzugswagen, mit denen

sie bis zum Schlagbaum bei unserem alten Zollhaus fuhren, sehr zur Freude und Unterhaltung der Wasterkinger Kinder und Schaulustigen.

Allerlei

Da bei uns im reformierten Wasterkingen die "Alte Fasnacht" gefeiert wurde, das heisst immer erst eine Woche nach der katholischen Fasnacht, auch Herrenfasnacht genannt, waren diese Besuche vielleicht sogar Quelle für die eine oder andere Sujet-Idee.

Unser Fasnachtswagen auf dem Bild war keineswegs eine Eintagsfliege; seit alters her wurde in unserem Dorf traditionell Fasnacht gefeiert.

Schon in der Woche davor sammelten die grösseren Knaben das Holz für das Fasnachtsfeuer. Dazu fuhren sie von Haus zu Haus und "erbettelten" sich ein ganzes Fuder Holz. In jedem Haus wurden Schenkeli und Fasnachtschüechli gebacken - ganze Zainen voll!

Am Fasnachtssonntag war im ganzen

Dorf Strassenfasnacht, alle Kinder waren verkleidet und in Gruppen unterwegs. Es fand kein Umzug statt, aber die zahlreichen erwachsenen Zuschauer wurden mit Konfetti beworfen, gehänselt und geneckt - Fasnachtstreiben wie man es überall kennt.

Die Schulkinder durften sogar "im Sternen" und "im Trauben" Zigaretten kaufen und diese dann auch in aller Öffentlichkeit rauchen.

Der Fasnachtshöhepunkt war zweifellos am Sonntagabend das Abbrennen des Fasnachtsfeuers ausserhalb des alten Zollhauses.

Anschliessend feierten die Erwachsenen Dorfbewohner in den dekorierten Restaurants bis in die Morgenstunden, ebenfalls mit viel Konfetti, Musik und Tanz.

Chronikstube Wasterkingen, *Doris u. Heinz Blaser*, Telefon 044 869 18 17

144
für alle
medizinischen Notfälle

März – Mai

März

- 17. **Familienverein Spielball**, Waldfondue
- 18. **TV Hüntwangen**, Trainingstag I Aktive
- 22. **Musikverein Wil**, Kindervorstellung Theater Chränzli
- 23. **Verein Spitex am Rhein**, Infoveranstaltung - Hilfestellung bei Krankheit oder im Alter, kath. Pfarreizentrum in Eglisau, **19.00 Uhr**
- 24. **Familienverein Spielball**, GV
- 25. **TV Hüntwangen**, Osterhasencup Sihlhölzli (LA)
- 25. **Musikverein Wil**, Chränzli Sternensaal Wil, **20.00 Uhr**
- 26. **Musikverein Wil**, Chränzli Sternensaal Wil, **14.00 Uhr**
- 31. **Militärschützenverein**, Training, **18.30-20.30 Uhr**

April

- 02. **TV Hüntwangen**, Trainingstag II Aktive
- 07. **Gemeinde**, Aufführung Näppibühne (Flyer folgt)
- 07./21./28. **Militärschützenverein**, Training, **18.30-20.30 Uhr**
- 08. **Vereine**, Papier-, Karton- und Kleidersammlung, **08.30 Uhr**
- 08. **Webstube Wil-ZH**, Tag der offenen Tür im Haldenhof
- 08. **Familienverein Spielball**, Eiermalen beim Osterhasengiessen
- 10. **Gemeinde**, Grünguthäckselaktion (Anmeldeformular folgt)
- 26. **Trachtengruppe Rafzerfeld**, Seniorennachmittag, Sternensaal Wil, **14.00 Uhr**

Mai

- 05./12./19. **Militärschützenverein**, Training, **18.30-20.30 Uhr**
- 06. **TV Hüntwangen**, Jugendtrainingstag in Andelfingen
- 13. **TV Hüntwangen**, Munotcup (Gymnastik/Gerätekombination)
- 13. **Familienverein Spielball**, Papi - Kind backen
- 14. **Musikverein Wil**, Muttertagskonzert, **19.30 Uhr**
- 20. **Gemeinde**, Holzgant (Flyer folgt)
- 21. **Gemeinde**, eidg./kant. Abstimmung beim Gemeindehaus, **08.30-09.30 Uhr**
- 20. **TV Hüntwangen**, Jugendsporttag (Ort noch offen)
- 25. **TV Hüntwangen**, LA-Einkampf-/Staffelmeisterschaft Dietlikon
- 27./28. **TV Hüntwangen**, Regionalmeisterschaften GLZ Embrach
- 31. **Verein Umfahrung Eglisau**, GV, Kath. Pfarreizentrum, **20.00 Uhr**

Voranzeige: Gemeinde Do, 01. Juni 2017, Seniorenausflug
Do, 08. Juni 2017, 20.00 Uhr, Gemeindeversammlung
Fr, 30. Juni 2017, 19.00 Uhr, Neuzuzügeranlass

Voranzeige: FC Rafzerfeld 30.6.–02.07. 2017 reg. F-Junioren- und Schülerturnier

Wichtige Telefonnummern



Ärzte

Rafzerfeld

- Notfalldienst

044 360 44 44

Eglisau

- Dr. med. Adrian Grunder
- santémed Gesundheitszentrum
- Dr. med. Martin Tanner

044 867 19 21

043 422 39 39

044 867 01 09

Glattfelden

- Dr. med. Stephan Ebnöther
- Dr. med. Vilma Stalder

044 867 02 70

043 422 54 44

Rafz

- Dr. med. Alfons Sutter
- Dr. med. Benno Zurgilgen

044 886 80 00

044 869 14 11

Apotheke

Eglisau

- Toppharm Sonnen Apotheke

043 810 75 36

Drogerie

Hüntwangen

- Rusconi

044 869 04 20

Zahnärzte

Eglisau

- Dr. med. Hager / Maurer

044 868 38 88

Glattfelden

- Dr. med. Yan Gerhardsen

044 867 32 36

Rafz

- Yolanda Bleiker

044 869 07 44

Tierarzt

Rafz

- Praxis Brack & Vonmoos

044 869 22 25



Wasterkinger Mitteilungen
Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
Tel: 044 869 06 05, E-Mail: wamit@bluewin.ch